

HEGAU KURIER

INFO
KOMMUNAL



Auflage: 10.390

Amtsblatt der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft Engen

45. Jahrgang

Nr. 38

18. September 2019



Als einzige Kommune im weiten Umkreis beteiligte sich die Stadt Engen am »Internationalen Tag der Demokratie« am 14. September und nahm um 12 Uhr an der bundesweiten Luftballonaktion teil. Mit den ausgefüllten Karten unter dem Motto »Demokratie - ich bin dabei!« setzten Kinder, Jugendliche und Erwachsene ihr Zeichen für Demokratie, bevor sie die bunten Ballons steigen ließen. Weitere Eindrücke vom »Fest der Begegnung« im Engener Stadtgarten im Rahmen des »Internationalen Tages der Demokratie« finden unsere Leserinnen und Leser auf den Seiten 4 und 5.

Bild: Hering

Heiß-auf-Lesen- Abschlussparty

Am Samstag im Katholischen Gemeindezentrum

Engen. Die Stadtbibliothek möchte sich bei allen Schülerinnen und Schülern, die beim Leseclub »Heiß auf Lesen« mitgemacht haben, mit einer coolen Abschlussparty bedanken. Wie angekündigt, sind alle Leseclubteilnehmer herzlich eingeladen, am Samstag, 21. September um 16 Uhr im Katholischen Gemeindezentrum an der Abschlussparty teilzunehmen.

Um die Planung zu erleichtern, bittet die Stadtbibliothek um Anmeldung bis Donners-

tag, 19. September, direkt in der Bibliothek, unter Telefon 07733/501839 oder per Mail an stadtbibliothek.engen@web.de. In diesem Jahr gibt es ein tolles Kindertheater mit einem riesigen Wi-Wo-Wa-Wunderbuch.

Im Anschluss gibt es wieder eine Tombola mit tollen Preisen sowie gratis Pizza für alle lesebegeisterten Schülerinnen und Schüler. Außerdem erhalten alle Kinder eine Urkunde, wenn sie mindestens drei Bücher gelesen haben.

Die Bademagd

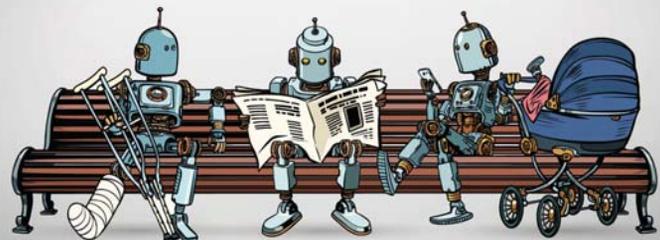
Öffentliche Führung am Donnerstag

Engen. Morgen, Donnerstag, 19. September, findet um 19 Uhr eine Erlebnisführung »Die Bademagd« statt. Treffpunkt ist auf der Freilichtbühne hinterm Rathaus. Kosten pro Person: Erwachsene 12 Euro, Jugendliche 14 bis 18 Jahre 6 Euro. Kinder unter 14 Jahren sind frei.

Eine Anmeldung ist erforder-

lich und wird beim Bürgerbüro, Tel. 07733/502-215, gerne entgegengenommen.

Interessierte werden durch die Altstadt zur Zeit des Kirchenbannes 1440 geführt. Es wird eingetaucht in die Welt von Bader, Medicus, Chirurgus und der Weisen Frau. Am Ende lädt die Bademagd ins imaginäre Badhaus ein.



Einladung zum Vortrag
25. Sept. 2019, 18:30 Uhr

ALLES WIRD ANDERS

NEUE LEBENS- UND ARBEITSMODELLE IM JAHR 2030

„Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr denke ich zu leben.“ Gemäß diesem Spruch von Albert Einstein laden wir Sie ein, mit uns einen spannenden Blick in die Zukunft zu werfen.

Ralf Kluth, Geschäftsführer AVURA GmbH, Villingen-Schwenningen, beleuchtet verschiedene Szenarien und Entwicklungen, die unser Leben in der Zukunft beeinflussen können.

Freuen Sie sich auf einen spannenden Vortrag mit provokanten Thesen und wertvollen Impulsen für Ihr Privat- und Berufsleben.

Die **kostenfreie** Veranstaltung findet in der neuen Stadthalle in Engen statt. Weitere Informationen und Anmeldungen bei der Stadt Engen, Peter Freisleben, Telefon: 07733 502-212, PFreisleben@engen.de. **Anmeldeschluss ist der 18. September.**

Eine Veranstaltung von:





Technischer und Umweltausschuss

Am Donnerstag, 26. September, findet um 17 Uhr im Bürgersaal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Technischen und Umweltausschusses statt.

Tagesordnung

1. Bestimmung der das **Protokoll** unterschreibenden Stadträte
2. Beschlussfassung über die Anlegung einer neuen Fläche auf dem **Friedhof in Engen** als gärtnerbetreutes Grabfeld
3. Information über die Erneuerung der Filteranlage im **Erlebnisbad**
4. Vorberatung über eine alternative Straßenbeleuchtung für den Bereich **Altstadteingang und Stadtgarten**
5. Vorstellung des energetischen Sanierungskonzeptes für die **Grundschule Welschingen**
6. **Bauanträge** und Bauanfragen
7. Dringende **Vergaben**
8. **Mitteilungen**
9. **Anregungen** und Anfragen

- Änderungen vorbehalten -

Nähere Informationen zur Sitzung können auf der Homepage der Stadt Engen unter www.engen.de im Bürgerinformationssystem eingesehen werden.

Abfalltermine

Samstag,	21.09.	Elektronikschrott-Kleingeräte 8-12 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße
Montag,	23.09.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	24.09.	Biomüll Engen
Mittwoch,	25.09.	Restmüll Engen und Ortsteile
Samstag,	28.09.	Grünschnittabgabe 10:30-14 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße
Montag,	30.09.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	01.10.	Biomüll Engen
Freitag,	04.10.	Gelber Sack Engen und Ortsteile
Samstag,	12.10.	Grünschnittabgabe 10:30-14 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße
Montag,	14.10.	Biomüll Ortsteile
Montag,	14.10.	Blaue Tonne Engen und Ortsteile
Dienstag,	15.10.	Biomüll Engen
Samstag,	19.10.	Problemstoffsammlungen: 9-11 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße 11:15-13:15 Uhr, Welschingen, Hohenhewenhalle

Nähere Infos beim Müllabfuhrzweckverband Rielasingen-Worblingen, Telefon 07731/931561, www.mzv-hegau.de

Glascontainerentsorgung: SUEZ Deutschland GmbH, Hotline 0180/1888811.

Gelbe Säcke: erhältlich bei Ulla's Stoffidee, Vorstadt 13

Personeller Engpass

Änderung der Öffnungszeiten der Führerscheinstelle

Hegau. Die Führerscheinstelle im Amt für Straßenverkehr und Schifffahrt des Landratsamtes Konstanz hat bis einschließlich 31. Dezember geänderte Öffnungszeiten. Dies soll erheblich zur Verbesserung des aktuellen personellen Engpasses sowie der Antragsbearbeitung führen. Die Führerscheinstelle in der Max-Stromeyer-Straße 47, Konstanz, hat seit 9. September für persönliche Besuche ausschließlich dienstags von 8 bis 14 Uhr durchgehend geöffnet. Die Schalter der Kfz-Zulassung sind von dieser Regelung nicht betroffen. Die telefonische

oder digitale Erreichbarkeit ist weiterhin an den Wochentagen von Montag bis Freitag zu den regulären Öffnungszeiten unter der zentralen Rufnummer 07531/800-1915 oder unter fuehrerscheinstelle@LRAKN.de gewährleistet.

Das Landratsamt Konstanz weist darauf hin, dass die Anträge grundsätzlich nach Eingangsdatum bearbeitet werden.

Die Anträge können weiterhin persönlich bei den Bürgerbüros der Städte und Gemeinden zur Weiterleitung an die Führerscheinstelle abgegeben werden.



Jugendgemeinderat

Am Montag, 23. September, findet um 19 Uhr im Jugendtreff (Hexenwegle 2) eine öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderates statt.

Tagesordnung

1. Bestimmung der das **Protokoll** unterschreibenden Jugendgemeinderäte
2. **Klimatreffen** in Pannonhalma
3. Organisation des **Seminarwochenendes**
4. Bestimmen eines Termins für die Verabschiedung der **ehemaligen Paten aus dem Gemeinderat**
5. **Anregungen** und Anfragen
6. Bestimmung des nächsten **Sitzungstermins**

- Änderungen vorbehalten -

Nähere Informationen zur Sitzung können auf der Homepage der Stadt Engen unter www.engen.de im Bürgerinformationssystem eingesehen werden.

Veranstaltungen

Wochenmarkt, Donnerstag, 19. September, 8 bis 12 Uhr, Marktplatz

Stadt Engen und Touristik Engen, Historische Führung »Die Bademagd«, Donnerstag, 19. September, 19 Uhr, Freilichtbühne hinterm Rathaus

Stadt Engen, Heiß auf Lesen: Abschlussparty für Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Heiß-auf-Lesen-Clubs, Samstag, 21. September, 16 Uhr, Kath. Gemeindezentrum

Stadt Engen, Volksbank eG Schwarzwald-Baar-Hegau, Regionaler Wirtschaftsförderverein Hegau, Vortrag für Unternehmer und Führungskräfte: »Alles wird anders«, Mittwoch, 25. September, 18.30 Uhr, neue Stadthalle

Rathaus und Stadtwerke geschlossen Betriebsausflug

Engen. Am Freitag, 20. September, sind die Dienststellen des Rathauses, der städtische Bauhof, die städtischen Kindergärten St. Martin, St. Wolfgang, Sonnenuhr, Kindergarten Anselingen und Welschingen sowie die Stadtwerke Engen GmbH wegen des Betriebsausflugs geschlossen.

Der Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Engen GmbH ist über die Störungsnummer 9480-40 zu erreichen.

Fanfarenzug Engen Beisammensein

Engen. Die **Gründungsmitglieder** des Fanfarenzugs Engen treffen sich am Donnerstag, 19. September, um 14.30 Uhr in der Vinothek Gebhart zu einem geselligem Beisammensein und zum Austausch von Erinnerungen an erfolgreiche Auftritte aus der Gründerzeit, unter anderem in Österreich, Frankreich und der Schweiz.

Volksbühne Konstanz/ Theater St. Gallen

Neues Abo-Programm

Engen. Die Gruppe Engen der Volksbühne Konstanz bietet für die Spielzeit 2019/2020 am Theater St. Gallen im Ring C folgende Veranstaltungen an, die jeweils um 14 Uhr beginnen: 20. Oktober: »Rusalka«, Oper von Antonin Dvorák, lyrisches Märchen in drei Akten. 17. November: »Faust«, Oper in fünf Akten von Charles Gounod. 5. Januar 2020: »Die schöne Helena«, Opera bouffe in drei Akten von Jacques Offenbach. 1. März 2020: »Kohle, Asche, Licht«, Tanzstück in drei Teilen, Choreografie von Kinsun Chan. 19. April 2020: »Giulio Cesare in Egitto«, Oper in drei Akten von G. F. Händel. 17. Mai 2020: »Lessons in Love and Violence«, Oper in zwei Teilen von George Benjamin.

Informationen bei Familie Schwanz, Vorstadt 13, Telefon: 07733/5425.



»Am Sonntag denkt sich Bauer Hans, ich fahr mal los mit meiner Gans«, und auch das Pferd, der Hahn, die Kuh und andere Tiere kamen mit, um im See zu baden. Die Kinder und ihre Eltern hatten beim ersten Vorlesenachmittag nach der Sommerpause in der Reihe »Mit Zwei dabei« in der Stadtbibliothek viel Spaß. Im kreativen Teil wurde dieses Mal ein Traktor mit beweglichen Rädern gebastelt. Die nächste Veranstaltung findet am 14. Oktober statt. Bild: Stadt Engen

DIE MODERNE ALTERNATIVE ZUM PFLEGEHEIM

- ♥ Familiäre Atmosphäre
- ♥ Individuell & großzügig Wohnen
- ♥ Für alle Pflegegrade geeignet

H-plan
WOHNEN IM ALTER
HERZ + ZEIT

☎ 07733-99330
🌐 www.hplan.de
✉ info@hplan.de

Jetzt auch in Engen!

Rufen Sie uns an - wir beantworten gerne Ihre Fragen.
Engen | Moos | Markelfingen | Hilzingen

Meisterwerkstatt

Haben Sie Fernsehnummer?
Dann Dietrich Nummer!

0 77 33 - 14 23
0 77 71 - 35 79

Eigener Kundendienst

Service

Verkauf

AUSGELESENE WEINE + GETRÄNKE

GEBHART
WEINHAUS & VINOHEK
IN ENGEN

Ab Donnerstag:
Süffig, frisch:

Suser

**Kaiserstühler
Federweisser**

von der
Winzergenossenschaft
Sasbach
in der 1-Liter-Flasche

Vorankündigung

**Schottischer
Abend**

**27. September
ab 18 Uhr**

Öffnungszeiten der Vinothek:

Mo. – Sa. 8.00 – 12.30 Uhr
Mo. – Mi. 14.00 – 18.00 Uhr
Do. + Fr. 14.00 – 23.00 Uhr

Schwarzwaldstraße • Engen
Tel. 07733/5422 • Fax 3173
www.weinhaus-gebhart.de

Ausstellungen

im Städtischen Museum Engen + Galerie

Kunstaussstellung:	»blauwärts« von Sabine Becker
FORUM REGIONAL:	»Im Fluss« von Renate Gaisser
Dauerausstellungen:	Sakrale Kunst, Geschichte Engen, Archäologische Abteilung
Öffnungszeiten:	Di., Mi., Do., Fr. 14-17 Uhr, Sa. + So. 11-18 Uhr
Eintritt:	3 Euro, ermäßigt 2 Euro
Familientag:	1. Sonntag im Monat - kostenfreier Eintritt: Sonntag, 2. Juni

Demokratie steht für Toleranz, Weltoffenheit und Vielfalt

Zum »Fest der Begegnung« wurde am »Tag der Demokratie« in den Stadtgarten eingeladen

Engen (her). »Wir alle sollten stolz darauf sein, dass uns unsere demokratische Grundordnung in den vergangenen 70 Jahren zu einer großen politischen und wirtschaftlichen Stabilität verholfen hat«, betonte Bürgermeister Johannes Moser am vergangenen Samstag in seinem Grußwort beim »Fest der Begegnung«, zu dem der Helferkreis Asyl Engen anlässlich des »Internationalen Tages der Demokratie« in den Stadtgarten eingeladen hatte. Grußworte, ein Vortrag zum Thema Demokratie, die Teilnahme an der bundesweiten Luftballonaktion, bei einem Imbiss und Kaffee und Kuchen zusammensitzen und sich austauschen, Live-Musik mit dem Trio »In-Takt« sowie Spielangebote für Kinder und Jugendliche sorgten für Abwechslung, bevor der Engener »Tag der Demokratie« mit einem Open-Air-Kino auf der Freilichtbühne mit dem Film »Searching for Sugar Man« ausklang.

Nicht nur an die Entstehung des Grundgesetzes vor 70 Jahren erinnerte **Bürgermeister Johannes Moser**, sondern auch an 100 Jahre Weimarer Verfassung als erste freiheitlich demokratische Verfassung in Deutschland. »Wir sind gut beraten, wenn wir unsere Grundordnung nicht für denkmalgeschützt halten«, warnte Moser, zeige der Blick auf das schnelle Ende der Weimarer Verfassung doch, dass politische Systeme sterblich seien und »dass von allen politischen Systemen die demokratischen Systeme die strukturell labilsten sind, weil sie mit dem Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger stehen und fallen«.

»Heute sterben Demokratien nicht mehr durch Putsch oder durch Bürgerkriege, sondern durch Wahlen«, schloss sich Moser einer Aussage des ehemaligen Bundestagspräsidenten Norbert Lammert an. Einen Grund für die zunehmende Interessenlosigkeit an der demokratischen Ordnung sieht der Bürgermeister unter anderem in der Zurückdrängung der klassischen Medien als professionellem Filter relevanter und geprüfter Informationen, wobei er auch dort den Trend erkenne, dass es mit der Relevanz der Information aufgrund des Wettbewerbs mit den sozialen Medien teilweise nicht mehr so genau genommen werde. Und gerade in diesen sozialen Medien behaupte jeder gerade das, was ihm zum Diskussionspunkt einfallt, ohne den Wahrheitsgehalt bestätigen zu müssen, prangerte Moser an und zeigte sich entsetzt über die Tendenz zur sprachlichen Verrohung, verbalen Beleidigungen, Verleumdungen bis hin zu Bedrohungen. »Einen weiteren Punkt zur Sorge sehe ich im zu-

nehmenden Egoismus in unserer Gesellschaft, in der die Bereitschaft zu Konsens und Kompromissen sowie zu ausgewogenen politischen Entscheidungen zurückgeht«, erklärte Moser und nannte als Schlagwort »Identity politics«, wo es nur darum gehe, »welche Ansprüche habe ich gegen den Staat, wie geht es mir«. Er appellierte, die eigenen Prioritäten immer auch unter einen Gesamtkontext zu stellen und die Verfassungsinstitutionen nicht als Erfüllungsorganisation zu sehen, die ihre eigenen Interessen vorrangig vor das Gemeinwohl stelle. »Ich möchte Sie auch bitten, demokratisch zustande gekommene Entscheidungen zu akzeptieren«, ergänzte Moser und forderte dazu auf, die vielfältigen Mitwirkungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten an der demokratischen Willensbildung und an Entscheidungsprozessen zu nutzen.

Als ganz wichtigen Faktor hob der Bürgermeister zudem ehrenamtliches Engagement hervor und würdigte die hohe Zahl von 130 Vereinen und Organisationen in Engen. »Die Demokratie ist in unserer Stadt fest verankert«, zeigte er sich überzeugt und dankte den Gruppierungen um Ajmal Farman für ihr Wirken. »Sie geben mit einem Fest an diesem besonderen Tag ein politisches Bekenntnis ab«, betonte Moser und bat die engagierten Bürgerinnen und Bürger darum, weiterhin als Botschafter für Demokratie zu wirken.

Als Koordinatorin für Kommunale Entwicklungspolitik im Städtetag Baden-Württemberg und im Namen des Kooperationspartners »Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg«

(SEZ) brachte **Franziska Freihart** ihre Freude über die erneute Teilnahme Engens an der SEZ-Initiative »Meine. Deine. Eine Welt.« zum Ausdruck, an der sich in Baden-Württemberg seit 1. September bis 31. Oktober 32 Kommunen mit 370 Veranstaltungen verschiedenster Art mit dem Ziel der gegenseitigen Vernetzung beteiligen. »Die perfekte Demokratie gibt es so nicht«, erklärte sie in ihrem Vortrag zum Thema Demokratie, »vielmehr sind Demokratien genauso bunt, vielfältig und anders wie die Luftballons, die wir soeben haben steigen lassen«. Das west-

liche Verständnis unter anderem von Demokratie und Recht und Ordnung sei nicht immer eins zu eins übertragbar. »Religion, Tradition, Kultur sowie die Vergangenheit spielen eine weitaus größere Rolle«, so Freihart. »Die Entwicklung beginnt bei uns«, appellierte sie, einen Blick über den Tellerrand und einen Perspektivwechsel zu wagen, weg von »richtig« und »falsch«, und hob hervor: »Es kommt auf Verständigung, Verständnis, Austausch, Partnerschaften, gemeinsames Arbeiten, Beziehungen und das Aufbrechen von Denkstrukturen an«.

Veranstalter, Kooperationspartner und Unterstützer

Helferkreis Asyl Engen, Unser Buntes Engen, Stadt Engen, Jugendgemeinderat Engen, »Meine. Deine. Eine Welt.«, Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg, Engagement Global mit ihrer Servicestelle »Kommunen in der Einen Welt«, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Demokratiezentrum Konstanz.



Zu den Besucherinnen und Besuchern, die sich von Aileen Stemmer, FSJlerin bei der Kreisjugendpflege, im »b.free«-Saftladen einen leckeren alkoholfreien Cocktail mixen ließen, zählte auch Gemeinderat Martin Schoch.
Bild: Hering



Als Symbol der Vernetzung baden-württembergischer Städte und Gemeinden sollen »Staffelstäbe« von Kommune zu Kommune weitergereicht werden. Papierrollen im Inneren zeichnen dabei den Weg nach und können mit Grüßen und Statements versehen werden. »Nur Demokratie ermöglicht Leben in einer Gesellschaft der Vielfalt und wir müssen für den Erhalt der Demokratie kämpfen. Dies funktioniert nur im Miteinander der Kommunen«, betonte die Konstanzer Integrationsbeauftragte Elke Cybulla (Mitte) in ihrem Grußwort und überreichte den aus Konstanz kommenden Staffelstab an Ajmal Farman. Von Engen wird der Stab nach Horb weiterwandern. Franziska Freihart (rechts), Koordinatorin für Kommunale Entwicklungspolitik im Städtetag Baden-Württemberg, ging in einem Vortrag auf Demokratieverständnis, die Vielfalt an Demokratie und den Weg dorthin ein.



Interessante kleine und große Preise winkten beim Glücksrad, an dem von großen wie kleinen Besuchern gerne gedreht wurde.



Gemeinsam essen, zusammensitzen und sich auszutauschen - auch das war ein wichtiger Bestandteil des »Festes der Begegnung« im Stadtgarten. »Es waren insgesamt leider etwas wenig Menschen da. Ich hätte mir noch mehr Begegnungen gewünscht«, bedauerte Ajmal Farman gegenüber dem **HegauKurier**.



Nachdem sich große und kleine Bürgerinnen und Bürger neben dem Stadtgarten-Weiher versammelt hatten, gab Ajmal Farman, Sprecher des Kreises »Unser buntes Engen« und zusammen mit Gitta Biller Sprecher des Helferkreises Asyl Engen, das Zeichen zum Steigenlassen der bunten (biologisch abbaubaren) Luftballons: »Auf die Demokratie«.

Bild: Hering

*Fleisch & Feines
aus dem Hegau*

Metzgerei *Eckes*
Engens leckere Adresse
Scheffelstr. 2
Tel. 07733/5272, Fax 6072

**Wir machen Wurst
– Sie genießen**
... ausgesucht, hausgemacht
aus unserer Wurstküche

Lammbratwurst
mit frischem Rosmarin und
Schalotte 100g **1,89 €**

**Weisswurst
„Münchner Art“**
mit frischer Blattpetersilie und
Kalbfleisch 100g **1,35 €**

Delikatess-Leberwurst
mit Sahne verfeinert
100g **1,39 €**

Salami „mediterrane Art“
naturgereift 100g **1,99 €**

Fleischwurst
... kesselfrisch, fein und grob
100g **1,10 €**

Leberpastete
ganz fein und cremig
100g **1,59 €**

und unser herbstlicher
Kürbisfleischkäse

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch**

»Im Grunde haben Sie den halben Ort erzogen«

Welschinger Kindergartenleiterin Beate Pawlak in den Ruhestand verabschiedet

Welschingen (her). Als »Fels in der Brandung«, »Ruhe im Sturm, »hart, aber herzlich«, »geerdet, erfahren und weise« wird sie von ihrem Team beschrieben, als »stabil, stark, verständig«, »agiert konstant«, »macht alles aus der Ruhe heraus« von den Elternbeiräten. Nach mehr als 37 Jahren als Leiterin des Kindergartens Welschingen wurde Beate Pawlak am vergangenen Freitag in einer kleinen Feierstunde im Kreis von Kolleginnen, Elternbeiräten und den Leiterinnen der weiteren Engener Kindergärten in den Ruhestand verabschiedet. »Danke für Ihre langjährige Arbeit für die Stadt Engen, für die ausgezeichnete Betreuung und Förderung zahlreicher Kinder«, erklärte Bürgermeister Johannes Moser und würdigte das jahrzehntelange Wirken von Beate Pawlak: »Sie haben den Kindergarten hervorragend weiterentwickelt und übergeben eine bestens aufgestellte Einrichtung an Ihre Nachfolgerin«.

Nach ihrem Kindergarten-Vorpraktikum und dem Besuch der Fachakademie für Sozialpädagogik in Nördlingen sowie dem Anerkennungspraktikum in Biberach/Riß zog Beate Pawlak im Januar 1977 nach Engen und übernahm ein Jahr lang die Leitung des Kindergartens Sonnenuhr. Es folgten die Geburt des Sohnes und einige Monate als Aushilfe in einem Kindergarten in Nördlingen - dann zog es die Familie zurück nach Engen. Ab Mai 1982 als Aushilfskraft für die Dauer des Mutterschutzurlaubs der damaligen Leiterin im Kindergarten Welschingen eingestellt, übernahm die Erzieherin ab Januar 1983 dauerhaft die Leitung des damals zweigruppigen Kindergartens, »der bis ins Jahr 1996 der einzige städtische Kindergarten war und sozusagen ein Alleinstellungsmerkmal hatte«, betonte Bürgermeister Moser beim Rück-

blick auf den beruflichen Weg von Beate Pawlak. Seit 2013 bestehe der Kindergarten Welschingen aus zwei Regelgruppen und einer Kleinkindgruppe, wobei neben der pädagogischen Betreuung und Erziehung der Kinder auch die Führungsverantwortung für zuletzt sechs Erzieherinnen zu den Aufgaben von Beate Pawlak gehört habe.

Auf den enormen Wandel der pädagogischen Arbeit in den Kindergärten in den vergangenen Jahrzehnten ging der Bürgermeister ebenso ein wie auf die gestiegenen Ansprüche von Eltern an Kinderbetreuungseinrichtungen, wobei er hervorhob: »Die Hauptverantwortung für den Erziehungsauftrag liegt bei den Eltern«. Dass Beate Pawlak »stets ein offenes Ohr, aber auch ein offenes Wort« gepflegt habe, wertete Moser als positiv: »Es ist wichtig, auch mal Klartext

zu reden«. »Danke, dass wir ein Teil Deiner 37,5-jährigen Arbeitszeit sein durften, in denen Du vorbildlich für das Wohl der Kinder gearbeitet, agiert, reagiert, man kann fast schon sagen gekämpft hast«, drückte Nadja Schätzle-Jedlicka, vorläufig kommissarische Leiterin des Kindergartens, im Namen des Erzieherinnen-Teams die enge Verbundenheit mit Beate Pawlak aus und betonte: »Du warst nicht immer nur für die Kinder da, sondern auch für uns - in wirklich allen Lebenslagen. So eine Chefin kann man sich nur wünschen!«.

»Wir haben sechs Jahre zusammen "geschirrt" und vieles erlebt«, ergriff Christian Rösner als Elternbeiratsvorsitzender das Wort. Geschätzt habe er die Gradlinigkeit von Beate Pawlak, dass sie den Kindergarten mit großer Führungsverantwortung und hoher

Kontinuität in den Werten geleitet habe, stets eine verlässliche Ansprechpartnerin gewesen sei und der Elternbeirat immer Vertrauen, Offenheit und Respekt von ihr erfahren habe - nicht zu vergessen den Humor: »Wir haben auch viel zusammen gelacht«.

Dankbar zeigte sich Rösner aber auch gegenüber der Stadt Engen: »Es ist ein großes Glück, dass unsere Kinder durch Kindergarten und Grundschule in Welschingen bleiben dürfen, bis sie zehn Jahre alt sind«. »Die Kinder sind immer sehr gut auf die Schule vorbereitet und wir können wunderbar mit ihnen arbeiten«, würdigte Markus Oppermann, Rektor der Grundschule Welschingen, die hohe Qualität der Arbeit von Beate Pawlak und ihrem Team und dankte für die stets gute Zusammenarbeit und Verbundenheit.



»Dass der Kindergarten Welschingen so hervorragend dasteht, ist Ihr Verdienst«, würdigte Bürgermeister Johannes Moser das mehr als 37-jährige Wirken von Beate Pawlak als Leiterin der Welschinger Kinderbetreuungseinrichtung und wünschte ihr alles Gute für den Ruhestand. Einen herzlichen Dank richtete Beate Pawlak nicht nur an alle, die sie in ihrem Berufsleben unterstützt hätten, sondern dankte auch dem Bürgermeister und der Stadtverwaltung für gute Zusammenarbeit und Verständnis: »Ich bin aus Gesprächen immer positiv herausgegangen«.



Einen lang ersehnten Wunsch erfüllte das Erzieherinnen-Team des Kindergartens Welschingen seiner langjährigen Leiterin und bedankte sich für das gute Miteinander mit einem Gutschein für einen Zeppelin-Rundflug. Auch Beate Pawlak hob im Anschluss das gute Zusammenwirken hervor (»Ich musste nie betteln, die Hilfe wurde immer von selbst angetragen«) und richtete einen ganz besonderen Dank an ihre Stellvertreterin Nadja Schätzle-Jedlicka (»Was zwischen uns war, ist einzigartig: zwei Körper - ein Gedanke«).

Bilder: Hering



»Ökomarkt trifft Oktoberle« heißt es wieder am Sonntag, 29. September, von 11 bis 18 Uhr in der Engener Altstadt. Die Marktbesucher erwartet eine breite Produktpalette »und die teilnehmenden Einzelhändler laden an diesem verkaufsoffenen Sonntag von 12 bis 17 Uhr ebenfalls zum Bummeln und Verweilen ein«, freut sich Berta Baum, Vorsitzende des Marketing-Vereins Engen (links). »Der Ökomarkt soll das Bewusstsein für unsere Verantwortung für Umwelt und Natur schärfen«, betont Bürgermeister Johannes Moser. An knapp 80 Ständen in der Hauptstraße, der Vorstadt und der Peterstraße wird neben vielen frischen Lebensmitteln auch wieder eine Fülle von Produkten und Dienstleistungen aus der breiten Palette des Umwelt- und Naturschutzes präsentiert. »Das kulinarische Angebot kommt ebenso wenig zu kurz wie ein abwechslungsreiches Programm für die kleinen Besucher«, verspricht Michaela Schramm (Mitte), die innerhalb des Fachbereiches Umwelt den Markt organisiert. Zum Rahmenprogramm zählen Vorführungen, Bastel- und Mitmachaktionen, passend zum Thema »Bienen und Streuobst«. Detaillierte Informationen folgen in der kommenden Ausgabe des *HegauKurier*.
Bild: Hering

Ausbildungs- und Praktikumsbörse Am 27. September

Engen. Am Freitag, 27. September, organisiert der Anne-Frank-Schulverbund Engen von 9 bis 12.30 Uhr die vierte Ausbildungs- und Praktikumsbörse. Hier haben Unternehmen und Institutionen die Möglichkeit, ihre Ausbildungs- und Praktikumsplätze den Schülern der Klassenstufen 8 bis 12 des Bildungszentrums Engen vorzustellen und mit diesen in Kontakt zu treten. Insgesamt haben bereits mehr als 20 Unternehmen und Institutionen ihre Teilnahme mit einem eigenen Stand in der neuen Stadthalle zugesagt.

Landfrauen Stockach-Engen Herbstliche Türkränze

Hegau. Die Landfrauen Stockach-Engen laden am kommenden Samstag, 21. September, zum Thema »Herbstlich bunte Türkränze« ins Rathaus in Mahlspüren im Hegau ein.

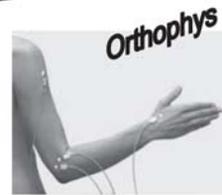
Die Teilnehmerinnen werden herbstliche Türkränze selbst gestalten.

Beginn der Veranstaltung ist um 14 Uhr. Die Kosten betragen 5 Euro, zuzüglich Materialkosten.

Anmeldung ist bei Karina Stengelin, Telefon 0172/7724751, möglich.

Praxis für Naturheilkunde

30 Tage Aktion :
Laser Needle



20 min. Behandlung
NUR 15,00 €

Ab 23.09.19
Ca. 10 Sitzungen notwendig

**Lasertherapie
völlig schmerzlos**

- auch für Kinder geeignet

bewährt bei:

- Rückenschmerzen, Ischias
- Gelenks-, Muskel- und Sehnenbeschwerden
- Nach Unfällen, Operationen Verletzungen und Knochenbrüchen,
- Bei Rheuma, Arthrose, Knie- und Gelenkentzündungen
- Tennisarm, Fersensporn, Karpaltunnel
- Innere Erkrankungen: Magen, Darm, Niere, Blase, Lunge ...

Bianka Wiggenhauser

Sonnenrain 12

78234 Engen-Welschingen

Tel.: 07733 / 50 14 57

Terminvereinbarung:

Dienstags u. donnerstags

www.praxiswiggenhauser.de

Angebot von Do., 19.09. bis Mi., 25.09.2019

Rinderbraten gut abgelagerte magere Stücke	100 g	1,29 €
Bierwurst deftig gewürzt	100 g	-,99 €
OLMA Bratwurst nach St. Galler Art		
mit viel Kalbfleisch und Milch	100 g	-,99 €
Geifertshofener Sonnentaler		
45 % Fett i. Tr.	100 g	1,89 €

Wochenendknüller Do., 19.09.-Sa., 21.09.2019

Panierte Schw.-Schnitzel		
vom Rücken geschnitten	100 g	nur 1,19 €

Superknüller am Dienstag, 24.09.2019

Fleischkäsebrät zum Selberbacken		
auch mit Zwiebeln	100 g	nur -,89 €

Do.: 19.09. Schw.Krustenbraten
Fr.: 20.09. Schlemmerfischfilet
Mo.: 23.09. Bratwurst in Zwiebelsoße
Di.: 24.09. Cordon bleu
Mi.: 25.09. Knöchle, Hähnchenschenkel

Täglich frischer hausgemachter Kartoffelsalat!
- warme Bratensoße zum Fleisch -

**Neu im Sortiment:
Maultaschenfleischkäse**

Feinkostmetzgerei
Rösch
Zertifizierter Schlachtbetrieb



Dorfstraße 20
78234 Engen-Welschingen
Tel. 0 77 33 - 84 26
Mobil 0171 - 125 39 96
mail@roesch-metzgerei.de
www.roesch-metzgerei.de

Öffnungszeiten

Mo., Di., Do. und Fr. 7 – 13 und 14.30 – 18 Uhr
Mi. und Sa. 7 – 12.30 Uhr

Wenn Piraten lesen lernen - zu manchem braucht man Grips und Köpfchen

Bunte Einschulungsfeier an der Grundschule Engen für 63 Kinder

Engen (rau). Mit großen Augen verfolgten die neuen Erstklässler das Begrüßungsprogramm in der Stadthalle. Mit Schulranzen, Schultüte, Eltern, Großeltern, Geschwistern und anderen Verwandten waren die 63 ABC-Schützen am Freitagnachmittag zur Schule gekommen, um ihre künftigen Lehrer und Mitschüler kennen zu lernen.

»Schaut euch einmal um: Diese Mädchen und Jungen werdet ihr jetzt jeden Tag treffen. Ich bin mir sicher: Ihr werdet hier an unserer Schule viele Freunde finden«, so Rektor Holger Laufer bei seiner Begrüßungsrede.

Zuvor durften die neuen Schüler/innen ein spannendes Theaterstück erleben: Die Klasse 4a hatte unter der Leitung ihrer Lehrerinnen Meike Dietrich und Deborah Herz »Piraten lesen nicht« einstudiert. Zu den Klängen von »Fluch der Karibik« enterten sie säbelklappernd die Bühne. »Arnold Armleuchter«, »Hans Hasenfuß«, »Ausguck Ali«, »Ärger Eddie«, »Muskel-Michi«, »Schorsch Schlaumeier«, »Drei-Finger-Fred«, die »Lauter Lisa«, »Kombüsen-Conny« und viele mehr brachten dem Publikum spielerisch die Botschaft näher, wie wichtig Lesen, aber auch Diskutieren ist. Denn der Anführer der Piraten geht »in Rente«: »Das Piratenleben ist auch nicht mehr das, was es mal war. Die Arbeitsbe-

dingungen werden immer schlimmer«, so der scheidende Seeräuber.

Um sein Amt wurde erst einmal gestritten: Wer darf der Anführer sein? Der Stärkste oder der Klügste? Mann oder Frau? »Manche Probleme sind nur mit Grips und Köpfchen zu lösen«, gibt »Schorsch Schlaumeier« zu bedenken, der einzige Pirat, der lesen kann. »Lesen nützt nichts auf dem Schiff«, ist dagegen »Muskel-Michi« überzeugt.

Doch beim Lesen der Schatzkarte kommt die Seeräuberbande an ihre Grenzen, zumal die gefangene Prinzessin auch nicht lesen kann. Erst zusammen können sie das Rätsel lösen.

Die Talente der Erstklässler hob auch Rektor Laufer hervor: »Die einen können singen, andere können tolle Sachen basteln, wieder andere sind sportlich und turnen, tanzen oder spielen gerne. Die Schule ist auch dafür da, auszupacken, was ihr besonders gut könnt. Das wollen wir in den Schuljah-

ren, die ihr bei uns verbringt, gemeinsam herauskriegen«, so Laufer.

Esther Meiers und ihre Flötenkinder machten den musikalischen Auftakt zur Einschulungsfeier. Von den Drittklässlern gab es ein Lied über ihre jeweiligen Klassentiere und als Paten-Klassen hatten sie außerdem kleine Schultüten für die ABC-Schützen gebastelt. Die Patenschüler helfen den

Neulingen, die erste Zeit in der Grundschule zu meistern. Schließlich durften die »Lama-Klasse 1a« mit Klassenlehrerin Sarah Dihrik, die »Zebra-Klasse 1b« mit Katharina Oberbeck und die »Affen-Klasse 1c« mit Stephan Blum zu ihrer ersten Schulstunde in ihr Klassenzimmer gehen. Die Eltern und Verwandten konnten sich am Kuchenbuffet der Elternvertreter bedienen.



Beim Entziffern der Schatzkarte hilft nur Grips - keine Muskeln. Das mussten die Piraten, dargestellt von der 4a, erst einmal lernen.

REMINDER: kostenfreie Erstberatung „Patente, Marken und Erfindungen“

Wann: 25.09.2019, 14 bis 19 Uhr

Was: 45-minütige Einzelberatungen zu Patente, Marken und Erfindungen (Anmeldeverfahren, Nutzen, Voraussetzungen, Kosten)

Wer: Unternehmer, Erfinder, Existenzgründer aus Engen, Aach, Tengen, Gottmadingen, Hilzingen, Mühlhausen-Ehingen

Wo: Kanzlei Weiß, Arat & Partner mbB, Zeppelinstr. 4, Engen (Gewerbegebiet Grub)

Anmeldung: bis 19. September telefonisch unter 07733 502212 oder per E-Mail an PFreisleben@engen.de

STADT
ENGEN
IM HEGAU

Regionaler
Wirtschafts-
förderverein
Hegau e.V.



Aufgeregt warteten die 63 Erstklässler mit ihren drei Klassenlehrern auf ihre erste Schulstunde.

Bilder: Rauser



Zur Einschulungsfeier begrüßte Rektor Holger Laufer die ABC-Schützen, Eltern und Verwandte in der Stadthalle Engen.
Bild: Rauser

Getrixen, Weltreisen und Indianerhäuptlinge

Großes Leseherbstprogramm 2019

Engen. Es wird Herbst und das heißt: In der Stadtbibliothek ist jetzt besonders viel geboten. Jedes Jahr im Oktober und November finden besonders viele Veranstaltungen für Kinder rund ums Buch statt. Ob Vorleseaktion, eine lange Kinonacht oder eine Zaubershow - hier ist für jeden Geschmack etwas dabei. Eine Anmeldung beziehungsweise Kartenabholung für die Veranstaltungen ist ab Donnerstag, 19. September, möglich.

Los geht es am **Montag, 7. Oktober**, um 15 Uhr, mit der beliebten Vorlesestunde Traumstunde. Christine Grecht-Melzer liest für Kinder ab vier Jahren »**Roberta und Henry**«, eine Geschichte zum Thema Anderssein. Weiter geht es am **Montag, 14. Oktober**, um 15.30 Uhr, für die ganz Kleinen ab zwei Jahren: »**Zuhause gesucht!**« heißt das lustige Pappbilderbuch, in dem es um einen Drachen im Tierheim geht, den zunächst niemand mitnehmen möchte.

Zum Start in die Herbstferien gibt es am **Freitag, 25. Oktober**, um 19 Uhr, wieder eine lange »**Kinonacht ab Acht**«. Aber Achtung, es gibt nur ein begrenztes Kartenkontingent. Es wird eine kleine Nascherei und ein Getränk für jedes Kind in der Candy-Bar angeboten (kostenlos). In den Herbstferien sind Kinder ab der ersten Klasse am **Montag, 28. Oktober**, von 10 bis 12 Uhr eingeladen, mit dem berühmten Hasen Felix in einer »**Traumstunde spezial**« auf Weltreise zu gehen.

Tolle Spiele, Vorlesen, Basteln und ein internationales Buffet vertreiben die Langeweile in den Herbstferien. Jutta

Pfitzenmaier liest am **Montag, 4. November**, um 15 Uhr, in der Traumstunde das witzige Bilderbuch »**Häuptling Dicke Backe**« vor. Hier geht es um einen kleinen Indianerhelden, der nicht so gern zum Zahnarzt geht. Es wird Indianerkopfschmuck gebastelt.

Am **Montag, 11. November**, gibt es um 15.30 Uhr für Kinder ab zwei Jahren und ihre Eltern die Geschichte »**Pssst, nicht den Tiger wecken!**« mit abschließender kleiner Bastellei. Kinder allen Alters sind zum stimmungsvollen Puppenspiel »**Das Hirtenbüblein**« des Waldorfindergartens am Lichterabend, **Donnerstag, 14. November**, um 17.45 Uhr und um 18.15 Uhr, herzlich eingeladen (ohne Anmeldung).

Den Abschluss und gleichzeitig das Highlight des Leseherbstes bildet Zauberer Urs Jandl mit seinem »**Vorweihnachtlichen Getrixen**« am **Dienstag, 19. November**, um 15.30 Uhr. Kartenvorverkauf direkt in der Stadtbibliothek. Für Kinder ab vier Jahren. Eintritt: Kinder und Erwachsene 4 Euro.

Anmeldung und Infos in der Stadtbibliothek, unter www.engen.de oder unter Tel. 07733/501839.



Familie Brendle
Dielenhof, 78234 Engen
Telefon 0 77 33 / 88 51
www.dielenhof.de

- **Frische Blut- und Leberwürste**
- **Mageres Kesselfleisch, gekochte Ripple**
- **Knöchle, frische Bratwürste**
- **Frischkraut von der Höri**
- **Aktionstüte: Knackige Äpfel und Birnen**

Öffnungszeiten:

Di. 8.00 - 12.00 Uhr, Do. 8.00 - 12 Uhr und 14.00 - 19.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Café e.m.
am Marktplatz



Unser Urlaub geht zu Ende und wir sind wieder für Sie da ab Dienstag, den 24. September 2019 ab 10.30 Uhr.

Unsere Öffnungszeiten sind:

Sonntag bis Dienstag 10.30 - 19.00 Uhr
Donnerstag 10.30 - 19.00 Uhr
Freitag 10.30 - 22.00 Uhr
Samstag 13.30 - 19.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Ab 24.9.2019: Neuer Kurs in Stressmanagement



Alltagstauglich
und für jedermann
geeignet.

Dienstag 18.30
(fortlaufend)

Info und Anmeldung unter:
www.tierischentspannt.de
oder 07731/889826

»Hurra, ich bin ein Schulkind und nicht mehr klein«

24 Erstklässler wurden in Grundschule Welschingen eingeschult

Welschingen (her). »Hurra, ich bin ein Schulkind und nicht mehr klein«, sangen die Zweitklässler am vergangenen Freitagvormittag den 24 Schulanfängern der Grundschule Welschingen in der sehr familiär und fröhlich gestalteten Einschulungsfeier in der Hohenhewenhalle sicher aus dem Herzen, denn die »allererste Klasse« das sind nun sie. Und nach einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm und der Ansprache von Rektor Markus Oppermann war es endlich soweit: Ein aufgeregter letzter Blick in Richtung Eltern, dann gingen die ABC-Schützen, beladen mit ihren Schulranzen und bunten, phantasievoll gestalteten Schultüten, mit Klassenlehrerin Diana Freißmann in ihr Klassenzimmer und schnupperten zum ersten Mal »Schulluft«. Die Wartezeit bis zu ihrer Rückkehr wurde den zahlreichen Familienmitgliedern von Eltern der zweiten Klasse mit Kaffee und Kuchen verkürzt.

Sie hatten sich mit ihren LehrerInnen in der ersten Schulwoche, also in nur zwei Tagen, intensiv auf die Einschulungsfeier für die »Neuen« vorbereitet, die Klassen 2 bis 4 der Grundschule Welschingen. Nach dem Begrüßungslied war es an Rektor Markus Oppermann, alle »Ehrgäste«, sprich Erstklässler, namentlich willkommen zu heißen und nach vorne zu rufen, überraschte doch der Schulförderverein jedes Kind mit einem kleinen Begrüßungsgeschenk. »Ihr beginnt heute Eure Reise durch die Schulzeit«, beschrieb Oppermann die kommenden Jahre und verglich die Schultüte mit viel Reiseproviant mit einer Fahrkarte und den Schulranzen mit einer Reisetasche. »Die Lehrer sind Eure Reisebegleiter, und sie achten darauf, dass Ihr alle Euer Reiseziel auch erreicht«, versprach er und umriss, was die SchülerInnen bei ihrer Reise durch die vier Grundschuljahre alles lernen werden. Doch auch nach der

vierten Klasse sei die Reise noch nicht vorbei. »Dann wird es eine neue Fahrkarte an einer anderen Schule geben«, kündigte er an und appellierte: »Helft Euch gegenseitig, dass sich niemand auf der Reise durch die Schuljahre verirrt«.

Dass Schule nicht nur »pausen und plagen, büffeln und streben«, sondern »mehr, mehr, mehr, immer mehr wissen als vorher« ist, beschrieben die SchülerInnen der dritten Klasse den »Neuen« überzeugend und forderten sie auf: »Schule ist - komm sei dabei, dann ist dir Schule nicht einerlei«.

Für große Erheiterung sorgte das humorvolle Theaterstück »Die Matheaufgabe« der Viertklässler in drei Akten, in dem der Versuch, die Rechenaufgabe (»28 durch 7«) ihres Sohnes zu lösen, bei den Eltern mit geradezu absurden Vergleichen fast zu einem Ehekrach führte.

Schon zur Tradition gehört das von allen SchülerInnen der

Grundschule Welschingen gemeinsam gesungene Einschulungslied »Alle Kinder lernen lesen«, dessen lautstark geschmetterter Schlussvers »Hal-

lo Kinder, jetzt geht's los!« für die neuen SchülerInnen alljährlich den »offiziellen Startschuss« ins Schulleben darstellt.



Schon vor den Sommerferien einstudiert, sorgte das von Viertklässlern höchst souverän vorgetragene Theaterstück »Die Matheaufgabe« für beste Unterhaltung bei den Eltern, Verwandten und weiteren Gästen der Einschulungsfeier. Die Schüler, die nicht als Schauspieler fungierten, hatten bei der Herstellung des Bühnenbilds und der Requisiten geholfen.

eBay

Wir verkaufen für Sie.

Tel. 0 77 33 / 99 37 13

MUSIKSCHULE
FÜR TASTENINSTRUMENTE

Unterricht für

Keyboard | Klavier | Digitalpiano
E-Orgel | Hammond | Akkordeon
Anfänger | Fortgeschritten
Beratung | Verkauf | Gutscheine

PIRMIN WÄLDIN

Diplom-Musiklehrer
Scheffelstraße 3, 78234 Engen
Tel. 0 77 33/9 80 60
www.waeldin-pirmin.de



Bevor es zur ersten »Schulstunde« ins Klassenzimmer ging, versammelten sich die »Neuen« der Welschinger Schulgemeinschaft zusammen mit Klassenlehrerin Diana Freißmann zum Foto. Bilder: Hering



Bei der Einschulungsfeier in Welschingen nahmen die Erstklässler die Willkommenspäckchen (Wachsmalstifte) des Fördervereins der Grundschule Welschingen samt Sonnenblumen aus den Händen der Vorsitzenden Susanne Samyn freudig entgegen. Rektor Markus Oppermann wünschte ihnen für ihre Schulzeit alles Gute und versprach ihnen: »Die Lehrerinnen und Lehrer als Eure Reisebegleiter sind immer für Euch da!«. Bild: Hering

Erstberatung für Patente, Marken und Erfindungen

Am 25. September in Engen

Engen. Der Regionale Wirtschaftsförderverein Hegau bietet zusammen mit der Kanzlei Weiß, Arat und Partner mbB Patentanwälte und Rechtsanwalt und der Stadt Engen am Mittwoch, 25. September, kostenfreie Erstberatungen zum Thema »Patente, Erfindungen und Marken« an.

Sprechzeiten sind von 14 bis 19 Uhr in den Räumen der Kanzlei Weiß, Arat & Partner mbB, Zeppelinstraße 4, Engen. Zur Terminkoordinierung ist eine Anmeldung bis 19. September unter Tel. 07733/502-212 oder formlos per E-Mail an PFreisleben@engen.de erforderlich.

Das Beratungsangebot rich-

tet sich an Unternehmer, Erfinder und Existenzgründer aus den Mitgliedsgemeinden des Wirtschaftsfördervereins (Engen, Tengen, Aach, Gottmadingen, Hilzingen, Mühlhausen-Ehingen).

In Einzelgesprächen beantworten Rechtsanwältin Ute Kimmling (Bereich Marken, Geschmacksmuster bzw. Design) und Rechtsanwalt Dogan Arat (Bereich Patente, Gebrauchsmuster) typische Fragen, die sich potenzielle Anmelder stellen, angefangen von der Frage nach dem Nutzen der Anmeldung über die Voraussetzungen der jeweiligen Anmeldung bis hin zu den Kosten.

Wir machen Ihre Steuererklärung.

Beratungsstellenleiterin
Evi Wadehn

Friedrich-List-Straße 9
78234 Engen-Welschingen
Tel.: 07733 – 36 03 220
evi.wadehn@steuerring.de
www.steuerring.de/wadehn



Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfeverein)
Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.

Ihr ☺ Saeco-Spezialist

coffee and more 

Autorisierter Fachhändler von Saeco & Jura
Service und Reparatur aller Marken
Kaffee • Espresso • Zubehör • Pflegemittel
Bis zu 100,- EUR für Ihr Altgerät
Pflegecheck 39,90 EUR

Das Leben ist zu kurz für schlechten Kaffee!

Im Grund 4 • D-78359 Nenzingen
Tel. +49 (0)7771 9179700 • www.coffeemore.de

September-Highlight am Freitag den 20.09.2019 Thunfisch-Verkostung



Exklusiv für Sie:
Fangfrisches Thunfischfilet vom ganzen Gelbflossen-Thunfisch (ca. 35kg)
Gefangen mit einer Langleine im indischen Ozean

Verkostung und Verkauf
am Freitag den 20. September 2019
von 10.00-13.00 Uhr

Kommen Sie vorbei,
wir freuen uns auf Sie,
ihr Team vom

Edeka Holzky in Engen



Quadcenter Hegau

Herbstausstellung
05.10. & 06.10.2019
Sa 13:00 - 18:00 Uhr
So 10:00 - 18:00 Uhr

auf ihr kommen freut sich:
Quadcenter-Hegau
Hauptstr. 1 a
78253 Eigeltingen
07774 925 4 800
www.quadcenter-hegau.de
www.atv-lehrgang.de

- Ausstellung der ATV-Modelle
  
- Ausstellung der Roller-Modelle
   
- Info's „geführte Quadtouren“
- Info's „ATV-Lehrgang“
- für das leibliche Wohl ist gesorgt

Herbstwanderung

Mit dem Skiclub im Schwarzwald unterwegs

Engen. Am Sonntag, 22. September, führt die Herbstwanderung des Skiclubs Engen auf den Bernauer Hochtal Steig. Vom Hohfelsen mit Blick über das Bernauer Hochtal geht es weiter zum kleinen Spießhorn mit herrlichem Ausblick zu den höchsten Gipfeln im Schwarzwald. Der weitere Weg zum großen Spießhorn begeistert mit einem Blick über das Mzenschwander Tal bis nach St. Blasien. Von der Krunkelbachhütte führt der Weg zum Milchberg und weiter zum Scheibenfelsen. Über den Ber-

nauer Panoramaweg geht es dann zurück zum Ausgangspunkt. Start ist um 9 Uhr auf dem Edeka-Parkplatz in Engen. Die Anfahrt erfolgt in Fahrgemeinschaften. Mitzubringen sind Rucksackverpflegung und ausreichend Wasser. Die Wanderung dauert circa fünf Stunden. Erforderlich sind stabiles Schuhwerk und gegebenenfalls Wanderstöcke. Gäste sind willkommen. Anmeldung bitte bis Mittwoch, 18. September, bei Wolfgang Merkle, Tel. 07733/9967211 oder wmerkle@live.de.

JF Mietpark

Minibagger • Radlader • Rüttelplatte • Niveliergerät
Betonmischer • Kleingeräte



JF Baudienstleistungen
Wuhrstrasse 5 • 78267 Aach
Mobil 01791063952



STADT
ENGEN
IM HEGAU

Wir bieten
Ausbildungsplätze

Herzlich Willkommen
bei der
Stadt Engen

Als Arbeitgeber für mehr als 220 Beschäftigte liegt uns die Ausbildung von qualifiziertem Personal am Herzen. Die Nachwuchsförderung, nicht nur als Träger unserer Kindertagesstätten und Schulen, sondern auch gerade als ausbildender Arbeitgeber, ist uns ein besonderes Anliegen.

Bewerben Sie sich jetzt für eine **Ausbildung 2020** zur/m

▪ **Bachelor of Arts (B. A.)**

Gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst
Die Zulassung ist bei der Hochschule Kehl zu beantragen.
Näheres unter www.hs-kehl.de.

▪ **Verwaltungsfachangestellte/r**

Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung

▪ **Anerkennungspraktikant/in für den Beruf Erzieher/in**

Im Anschluss an die zweijährige Fachschule für Sozialpädagogik

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bis zum
01. Oktober 2019 bei der

Stadtverwaltung Engen
– Personalstelle –
Hauptstraße 11
78234 Engen

Wir freuen uns auf
Ihre Bewerbung



Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Marianne Wikenhauser,
☎ 07733 502-203, ✉ mawikenhauser@engen.de (max. 5 MB), besuchen
Sie uns auch im Internet: www.engen.de (Informationen zur sicheren Kommunikation
finden Sie auf der Startseite unserer Homepage unter dem Kontaktformular)

Blickpunkt Geschäftsleben

Neue Kurse

Angebote der
»Musikschule für Tasteninstrumente«

Engen. Die »Musikschule für Tasteninstrumente« startet mit verschiedenen Kursangeboten ins neue Unterrichtsjahr. Musikschulinhaber Pirmin Wäldin, Diplom-Musiklehrer, legt Wert auf einen fundierten, vielseitigen und zeitgemäßen Unterricht an modernen Tasteninstrumenten mit flexiblen Kursangeboten.

Er bietet in seiner Musikschule in der Scheffelstraße 3 in Engen Kurse für Anfänger, Wiedereinsteiger und Fortgeschrittene am Keyboard, Digitalpiano, Klavier, E-Orgel, Ham-

mond und Akkordeon in fast allen Stilrichtungen. Es werden Kinder ab sieben Jahren, Jugendliche, Erwachsene und Senioren unterrichtet.

Ein Service von Pirmin Wäldin ist auch die Möglichkeit, sich vor der Neuanschaffung eines Musikinstrumentes fachkundig beraten zu lassen.

Weitere Infos zu den vielseitigen Unterrichtsangeboten und Terminen erhalten Interessierte unverbindlich unter Telefon 07733/98060 oder auf der Homepage unter www.waeldin-pirmin.de.



Zurück in Engen: Am Sonntag hieß Trainerin und Coach Silvia Hahn Kunden und Bekannte in ihrem neuen Studio in der Hauptstraße 14 im Herzen der Altstadt willkommen. Ihr Portfolio reicht von Ernährungs- und Fitnessberatung bis zur Lebensberatung. Auch als Gesundheitsförderin in Grundschulen ist Hahn aktiv. In der Relax- und Wellnesslounge bietet sie unterschiedliche Möglichkeiten zum Vibrationstraining an. Das Besondere: Mit einer Chipkarte erhalten ihre Kunden die Möglichkeit, im Zeitraum von 7 bis 21 Uhr ihr rund halbstündiges Wellnessprogramm selbstständig zu absolvieren. In der Wellness- und Relaxlounge ist neben dem BMS-(Vibrations-)Training auch das Training am PERL-Wellnessgerät und eine Auszeit auf der Relaxliege möglich. Das PERL-Wellnessgerät massiert mit Vibrationen die Fußreflexzonen. Neu im Programm ist das »Hyper-Volt«, mit dem die Trainerin Verspannungen gezielt behandeln kann. Kontakt unter info@silvia-hahn.de, Tel. 0151/29142444 oder www.silvia-hahn.de.

Bild: Rauser



Sie ist für viele ein unbekanntes Kleinod, die Spitalkirche auf dem Gelände des Engener Krankenhauses. Nun möchte der Schwarzwaldverein Engen sie in seinem Bereich Heimatpflege aus ihrem Dornröschenschlaf wecken und nach Restaurierung und Sanierung der Kirche und des Umfeldes einem neuen Nutzungskonzept zuführen. In einer Vereinbarung zwischen dem Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz als Eigentümer und dem Schwarzwaldverein wurden die Zuständigkeiten inzwischen geregelt, jetzt soll Interessierten, die sich an dem Projekt tatkräftig oder durch Spenden beteiligen wollen, die Möglichkeit geboten werden, sich einen ersten Eindruck von der 1883 abgebrannten und 1885, leicht versetzt, wieder aufgebauten Kirche zu verschaffen. Hierzu lädt der Schwarzwaldverein am Montag, 30. September, um 19 Uhr in die Spitalkirche ein. Der Vorsitzende Peter Kamenzin wird die Vorstellungen des Schwarzwaldvereins vortragen, Stadtführerin Brigitte Meßmer wird über die Geschichte der Kirche des ehemaligen Kapuzinerklosters informieren.

Bild/Text: Häußler/Hering

BUND-Ortsgruppe Engen/Mühlh.-Ehingen Aufruf zur Teilnahme an Streik

Engen. Die BUND-Ortsgruppe Engen/Mühlhausen-Ehingen ruft zur Teilnahme am weltweiten Klimastreik am Freitag, 20. September, auf: »Wir fordern zusammen: Klimaschutz jetzt! Wenn es nicht gelingt, die Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen, droht eine Klimakatastrophe, die nicht mehr aufzuhalten ist. Der Protest und die Forderungen der SchülerInnen sind notwendig, um die Klimakrise zu stoppen. Jetzt gilt es für uns alle, sich dem Protest von Fridays For Future anzuschließen.«

Demonstrationen finden am kommenden Freitag, 20. September, in Konstanz um 11.30 Uhr im Park Herosé (Konstanz-Petershausen) statt.

Aushilfe für die Küche
deutschsprachig, für den
Abend gesucht.
Gasthaus Mägdeberg
Tel. 07733 8129

Bittelbrunner Glockästupfer Schrottsammlung am Samstag

Bittelbrunn. Die Bittelbrunner Glockästupfer führen am Samstag, 21. September, ab 8 Uhr in Bittelbrunn eine Schrottsammlung durch. **Mitgenommen** werden Metallschrott und Edelmetalle. **Nicht mitgenommen** werden Elektrogeräte aller Art, Waschmaschinen, Trockner, Altreifen, Batterien, Kühlgeräte und ölhaltige Behältnisse.

Größere Mengen oder sperrige Gegenstände können entweder per Mail an schriftfuehrer@glockaestupfer.de oder am Sammlungstag am Sammelplatz an der Petersfelshalle angemeldet werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Altmetall bitte erst am Samstagmorgen zur Abholung bereitgestellt wird, um die Abholung durch illegale oder gewerbliche Sammler zu vermeiden.

Turn- und Gymnastik- gemeinschaft. Welschingen ZUMBA®Fitness- Morgenkurs

Welschingen. Unter dem Motto »Der frühe Vogel fängt den Wurm« starten die Zumba-Teilnehmer der TG Welschingen jeden Freitagmorgen mit ZUMBA®Fitness in den Tag. Der Kurs findet von 8:30 bis 9:30 Uhr im Gymnastikraum des Kindergartens Welschingen statt.

Mit viel Spaß, Ausdauer und Power heizt Tanja Klöpfer allen begeisterten Tänzern kräftig ein.

Alles, was man benötigt, sind Sportschuhe und jede Menge Spaß an Bewegung. Auch Schnupperstunden sind selbstverständlich möglich.

Fragen oder Anmeldung zu allen Kursen in der TG-Geschäftsstelle unter Telefon 07733/504717 oder tgwelschingen@hegaudata.de. Weitere Informationen unter www.tgwelschingen.de.



FSJ Freiwilliges soziales Jahr

**ab sofort
Und was machst
Du ?**

Wenn Du Dich nach der Schule sozial engagieren möchtest, wenn Du für Deine Berufswahl Orientierung brauchst oder einfach etwas ganz Neues erleben willst – ein Freiwilligendienst bietet Dir diese Möglichkeit. Du arbeitest ein Jahr lang in der Kinderbetreuung unserer **städtischen Kindertageseinrichtung Kinderhaus Glockenziel** mit.

Die Stadt Engen bietet etwa 400 Betreuungsplätze in 7 Kindertageseinrichtungen an. Hier kannst Du erste berufliche Erfahrungen sammeln, wichtige soziale Kompetenzen trainieren und Dich persönlich weiterentwickeln.

Du erhältst: Taschengeld, Verpflegungsgeld, Wohnkostenzuschuss, Sozialversicherung, 25 Tage Urlaub und 25 Seminartage inklusive Abschlussseminar im Ausland.

Interessiert? Dann bewirb Dich bei der

Stadtverwaltung Engen
Personalstelle
Hauptstraße 11
78234 Engen

STADT
ENG
IM HEGAU

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Marianne Wikenhauser,
☎ 07733 502-203, ✉ mawikenhauser@engen.de (max. 5 MB)

oder Doris Jäckle-Braunwald ☎ 07733 977366 ✉

kinderhaus.glockenziel@gmx.de (max. 5MB)

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.engen.de (Informationen zur sicheren Kommunikation finden Sie auf der Startseite unserer Homepage unter dem Kontaktformular)

Anzeige

Herzlich willkommen ...



Viel Spaß beim
Ehinger Herbstfest!

Bücheler & Martin
Fachhandel für Baustoffe & Fliesen

▼ Singen ▼ Stockach

Anzeigenberatung **HEGAU**
KURIER
Astrid Zimmermann
Singener Str. 20, 78267 Aach,
Tel. 0 77 74 / 2 27 72 22, Fax 0 77 74 / 2 27 72 23
astridzimmermann@online.de oder direkt bei

INFO Jahnstraße 40 • 78234 Engen
KOMMUNAL Tel. 0 77 33/97230 • Fax 97231
info-kommunal@t-online.de



- Fitness
- Spaß
- Gesundheit
- Selbstverteidigung
- Auspowern

KICKBOXEN
ab 8 Jahren !

Infotag 50 € SPAREN !
(bei Anmeldung)

Sonntag 22 Sept. 14-17 Uhr
KickboxTeam Hegau Schloßstr. 57 / 78259 Mühlhausen

www.karate-hegau.de

Zünftig feiern

Spezialitäten und Stimmung
beim »Ehinger Herbstfest«

Hegau (her). Zum 53. Ehinger Herbstfest 2019 lädt die Musikkapelle Ehingen an den Wochenenden 20. bis 22. September und 27. bis 29. September herzlich ins Festzelt ein. Die Besucher können sich auf Schlachtspezialitäten aller Art, musikalische Highlights und Rappeneppers großen Vergnügungspark freuen.

Am **Freitag, 20. September**, ist nach der Einstimmung ab 18 Uhr durch den Musikverein Riedböhringen um 20 Uhr Bieranstich mit musikalischer Unterhaltung durch die »Hirschbuben« (Eintritt frei). Am **Samstag, 21. September**, beginnt um 18 Uhr das »Warm up« mit dem Musikverein Stetten an der Donau, bevor ab 21 Uhr die große Zeltparty mit den »Dorffrockern« steigt, die für Bombenstimmung sorgen werden (Eintritt 15 Euro).

Beim Frühschoppenkonzert am **Sonntag, 22. September**, wird ab 11 Uhr die Stadtkapelle Meßkirch unterhalten, nachmittags ab 14 Uhr ist die Trachtenkapelle Durbach an der Reihe. Den Ausklang ab 17 Uhr machen »Die Randemusikan-

ten« (Eintritt frei).

Auf das zweite Festwochenende wird am **Freitag, 27. September**, ab 18 Uhr der Musikverein Orsingen einstimmen, die »Froschenkapelle« Radolfzell bringt ab 20 Uhr Stimmung und Unterhaltung ins Festzelt (Eintritt frei). Die Partyband »Shark« wird am **Samstag, 28. September**, ab 21 Uhr die große Partynacht (Eintritt 10 Euro) präsentieren, nachdem der Musikverein Wangen am See ab 18 Uhr zum »Warm up« aufgespielt hat. Das Frühschoppenkonzert am **Sonntag, 29. September**, wird ab 11 Uhr der Musikverein Mühlhausen gestalten, bevor am Nachmittag ab 14 Uhr der Musikverein Böhringen für die musikalische Unterhaltung bereit steht. Den Herbstfest-Ausklang wird ab 17 Uhr die »Bauernkapelle Mindersdorf« bestreiten (Eintritt frei).

Die Essensausgabe erfolgt freitags ab 19 Uhr, samstags ab 18 Uhr und sonntags ab 11 Uhr durchgehend. Weitere Infos unter www.herbstfest.de, Platzreservierung für Freitag unter info@herbstfest.de.



SCHELLHAMMER Garten- u. Landschaftsbau
Pflasterarbeiten • Natursteinverarbeitung

78259 Mühlhausen-Ehingen • Tel.: 07733/80 81 • Fax 6640

Anzeige

... zum »Ehinger Herbstfest«



Garant für beste musikalische Unterhaltung und Schlachtspezialitäten ist seit mehr als 50 Jahren das Ehinger Herbstfest.

Entspannt renovieren - Neukauf sparen

Aus alt wird NEU in nur 1 Tag!

Türen Haustüren Küchen Treppen Schranklösungen Spanndecken Fenster

www.schellhammer.portas.de
Portasfachbetrieb
 Schellhammer-Schreinerei
 Im Kai 2
 78259 Mühlhausen-Ehingen
 Tel. 0 77 33 / 54 42

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Die schlaue Lösung

Besuchen Sie unsere Ausstellung

ENTDECKE DIE FREIHEIT

Übrigens,
... wir kümmern uns um Ihr E-Bike auch noch nach dem Kauf.

- Verkauf
- Ersatzteile
- Reparaturen
- Zertifizierter E-Bike-Diagnose-Service für Bosch und Shimano

BOSCH

SHIMANO STOPS

STÖRK bikeshop

Ehinger Str. 19 | 78259 Mühlhausen-Ehingen | Tel. 0 77 33/5 05 71-0

VALTRA

AUCH ANDERE VÄTER HABEN HÜBSCHE TÖCHTER

Jetzt umsteigen und auf ein Date einlassen.

Vorführmaschinen zu günstigen Konditionen verfügbar:

- Valtra A 93 mit FL
- Valtra N 104 H5
- Valtra N 114 eh5
- Valtra N 154 eV
- Valtra T 174 A

MHS

MHS-Service GmbH
 Motoren-KFZ-Landtechnik
 78234 Engen-Neuhausen
 Tel: 07733/72 35 · Fax: 72 90
 www.valtra-tractor.de

Aus Hegauer Streuobst

fruchtig
frische

AUER
Obstsäfte

vielfach DLG-prämiert

Hegauer Süßmostkellerei Wilhelm Auer
 78259 Mühlhausen/Hegau, Tel. 07733/8877
 Abholung:
 Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr
 Oder fragen Sie Ihren Getränkehändler.

Aus der Region, für die Region

Natürlich regional!

RANDEGGER
Mineralwasser.de

Ottilien-Quelle

Gutes vom See

Ehinger 53. Herbstfest 2019

20. - 22. & September und 27. - 29. September 2019

Freitag, 20. September
 18.00 Uhr
 Einstimmung mit dem Musikverein Riedböhringen

20.00 Uhr
 Bieranstich mit den **Hirschbuben**
 Party Power
 Eintritt frei

Samstag, 21. September
 18.00 Uhr
 Warm up mit dem Musikverein Stetten a.d. Donau

21.00 Uhr
 Große Zeltparty mit **DOFF ROCKER**
 Eintritt 15 €

Sonntag, 22. September
 11.00 Uhr
 Frühschoppenkonzert mit der Stadtkapelle Meßkirch

14.00 Uhr
 musikalische Unterhaltung mit der Trachtenkapelle Durbach

17.00 Uhr
 Ausklang mit der **Randegger Musikanten**
 Eintritt frei

Mehr Infos unter www.herbstfest.de

So erfolgreich wie nie zuvor

TV Engen holt drei Pokale beim diesjährigen Jedermann-Zehnkampf

Engen. Bereits zum achten Mal stellte sich eine große Gruppe des TV Engen dem alljährlich als Saisonabschluss geltenden Jedermann-Zehnkampf in Rottweil. Beste Athletin aus der mit 12 Athleten größten Gruppe im Feld war Luzia Herzig. Sie konnte bereits zum fünften Mal hintereinander die Frauenwertung gewinnen. Dabei stellte sie einen neuen Meetingrekord im Weitsprung mit 5,46 Metern (m) auf. Die meisten Punkte holte sie in ihrer Hauptdisziplin, dem Stabhochsprung (3,60 m), sowie dem 100-Meter-Sprint (13,00 Sekunden/s). Zudem konnte sie sich mit Thomas Kamenzin und Gabriel Küchler die Teamwertung sichern. In einem spannenden Zweikampf mit dem Team aus Radolfzell gewann das Trio am Ende.

Thomas Kamenzin überzeugte einmal mehr in seinen Hauptdisziplinen, dem 400-Meter-Lauf (54,31 s) und dem 1.500-Meter-Lauf (4:35,46 Minuten), konnte aber vor al-

lem mit sehr guten 11,8 s über die 100 m und im Weitsprung (5,83 m) sehr nahe an seine Bestleistungen herankommen. Gabriel Küchler als Wurf talent sammelte in den Wurfdisciplinen Kugel, Diskus und Speer wertvolle Punkte. Gerade im Kugelstoßen (12,30 m) war er der beste Athlet des Tages. Hervorzuheben ist aber auch seine herausragende neue Bestleistung im Hochsprung mit 1,70 m.

So konnte ein Engener Team bereits zum sechsten Mal die Teamwertung gewinnen. Den dritten Pokal sicherte sich Achim Arians in der Jedermann-Wertung. In seinem ersten Wettkampf konnte der Jugendtrainer sehr gute Ergebnisse erzielen. So sind besonders die 1,50 m im Hochsprung, aber auch die sehr guten 13,53 s im 100-Meter-Sprint zu nennen. Er ging darüber hinaus noch im Team mit Florian Bohner an den Start, der vor allem mit 11,95 s über die 100 m und 17,49 s

über die 110 m Hürden zu überzeugen wusste.

Ein weiteres Team (Platz 4) stellten Sabrina Strötzel und Kathrin Haselwander. Beide kamen zudem auf das Podest als Zweite und Dritte der Frauenwertung. Sabrina Strötzel konnte mit den 100 m Hürden (15,85 s) die schnellste Zeit des Tages aufbieten und bestätigte mit tollen 1,55 m im Hochsprung ihren zweiten Platz. Auch mit den 13,33 s über 100 m sammelte sie wichtige Punkte. Kathrin Haselwander (das erste Mal dabei) stieß hervorragende 10,47 m mit der Kugel und warf den Speer auf 29,09 m.

Ein weiteres Team bestand aus den drei Schwestern Katharina, Franziska und Magdalena Meßmer. Katharina holte viele Punkte im 100-Meter-Lauf (14,61 s) und dem Weitsprung (4,41 m). Franziska war in ihrem ersten Zehnkampf über 100 m (15,20 s) und im Kugelstoßen (7,47 m) am besten. Die jüngste der drei,

Magdalena, wurde Vierte in der Einzelwertung und war im 100-Meter-Lauf (13,92 s) eine fleißige Punktesammlerin, konnte sich aber vor allem mit einer neuen Bestleistung im Hochsprung von 1,30 m deutlich im Vergleich zu vorherigen Wettkämpfen steigern.

Das letzte Team bildeten Stephan Alt und Kevin Wurster als Jedermann-Team. Beide bestritten den ersten Wettkampf. Stephan Alt zeigte konstant gute Leistungen, wobei gerade die 8,04 m im Kugelstoßen sowie 1,50 m im Hochsprung hervorzuheben sind. Kevin Wurster überzeugte im Kugelstoßen mit 8,27 m und 13,52 s über 100 m.

Alle waren sich einig, dass sich die Anstrengung über die beiden Tage gelohnt hatte, und freuten sich über die durchweg tollen Leistungen. Ob nächstes Jahr wieder ein Zehnkampf ausgerichtet wird, ist noch fraglich. Wenn, dann sind wieder einige Engener Athleten dabei.

Turnverein Engen

Tanzen für Kids und für Teens

Engen. Der TV Engen startet im neuen Sportjahr mit einem weiteren Tanz-Angebot für Kids ab acht Jahre. Unter der bewährten Leitung von Melissa Jones wird die Gruppe »Tanzen für Kids und Teens« neu getrennt.

Für Kids ab acht Jahre findet das Training mittwochs von 16.30 bis 17.30 Uhr und für Teens, die schon fortgeschritten sind, von 17.30 bis 18.30 Uhr im Konditionsraum (Spiegelraum) der Großsporthalle statt.

Interessierte können sich für Informationen und Anmeldungen an die Geschäftsstelle bei der Vorsitzenden Marita Kamenzin, Telefon 07733/9771847 (Anrufbeantworter vorhanden) oder per Mail an geschaeftsstelle@tv-engen.de wenden.



Mit diesen Athletinnen und Athleten stellte sich eine große Gruppe des TV Engen dem alljährlich als Saisonabschluss geltenden Jedermann-Zehnkampf in Rottweil und konnte mit den Ergebnissen höchst zufrieden sein. Bild: TV Engen

Übungsleiter und Helfer stehen jetzt fest

Ergänzungen zum Komplett-Angebot TV Engen

Engen. Bereits vor zwei Wochen wurde im HegauKurier die Gesamtübersicht des TV Engen für das neue Schuljahr veröffentlicht.

Aufgrund erst am vergangenen Mittwoch bekannt gewordener Stundenpläne von einzelnen Übungsleitern und Helfern im Kindersportbereich sind nachstehend die noch ausstehenden Namen sowie deren Trainingszeiten aufgeführt sowie Änderungen, die sich in der Zwischenzeit noch ergeben haben.

In allen Kindersportgruppen ab einem Jahr bis zur Einschulung bestehen zum Teil bereits lange Wartelisten. Die nachrückenden Kinder beziehungsweise deren Eltern werden informiert, sofern ein Platz frei wird.

Ansonsten bitte eigenverantwortlich unter untenstehenden Kontaktmöglichkeiten bei der Geschäftsstelle nachfragen.

Alle Angebote bis auf die Aqua-Fitness-Kurse haben bereits begonnen beziehungsweise starten diese Woche.

Krabbelmäuse ab circa sechs Monaten, donnerstags 16 bis 17 Uhr, Stadthalle (Bühnenteil), Sandra Günther. **Turnzwerge ab circa einem Jahr,** donnerstags 17 bis 18 Uhr, Stadthalle (Bühnenteil), Anastasia Bin. **Eltern-Kind-Turnen zwei bis drei Jahre,** mittwochs 17 bis 18 Uhr, Sporthalle 2/3-Teil, Nadine Mink-Greim. **Eltern-Kind-Turnen drei bis vier Jahre,** mittwochs 16 bis 17 Uhr, Sporthalle 2/3-Teil, Anna Fischer. **Kinderturnen ab vier Jahre,** montags 17.15 bis 18.15 Uhr, Stadthalle, Übungsleiterinnen: Corinna Zeller und Shafika Farman, Helfer: Alexa Stärk und Emily Steiner. **Tanzen für Kids & Teens ab acht Jahre (Einsteiger),** mittwochs 16.30 bis 17.30 Uhr, Konditionsraum Großsporthalle, Melissa Jones. **Tanzen für Kids & Teens (Fortgeschrittene),** mittwochs 17.30 bis 18.30 Uhr, Konditionsraum Großsporthalle, Melissa Jones. **Sport für Teens ab 5. Klasse,** montags 18.45 bis 19.45 Uhr, 1/3-Teil Sporthalle, Übungsleiterin Verena Haufe,

Helfer Helen Maier. **Geräte-Wettkampf-Turnen Gruppe V,** mittwochs 15.45 bis 17.45 Uhr, Sporthalle 1/3-Teil sowie vor Wettkämpfen freitags 14 bis 16 Uhr Sporthalle 2/3-Teil, Übungsleiterin Marita Kamenzin, Helfer Laura Oppermann, Leonie Frey. **Geräte-Wettkampf-Turnen Gruppe I-V,** montags und freitags 16 bis 19 Uhr, 2/3-Teil Sporthalle, Übungsleiterinnen Friederike Vetter, Christine Rath, Co-Trainer: Monika Geßler, Johanna Martin.

Aqua-Fitness: Start in den dritten Block ab 25. September, Therapiebad Geisingen 19 Uhr beziehungsweise 20 Uhr, Jana Ritter, die Kurse sind jedoch alle voll.

Weitere Infos, Anmeldungen, sowie die Telefonnummern der jeweiligen Abteilungs- und Übungsleiter bei der Geschäftsstelle beziehungsweise der Vorsitzenden/Abteilungsleitung im Kinder- und Jugendsport, Marita Kamenzin Tel. 07733/9771847, geschaeftsstelle@tv-engen.de oder unter www.tv-engen.de.



35 Kinder zwischen vier und neun Jahren erlangten beim TV Engen in diesem Jahr beim Sommerferienprogramm das Kinderturnabzeichen. Ein Novum nach 16 Jahren Organisation der Vorsitzenden Marita Kamenzin und ihres Teams mit sechs Helfern aus dem Kinder-/Jugendbereich des TV Engen. Fünf Kinder erschienen leider nicht. Es galt, aus mindestens vier der sieben gebotenen Bereiche (Rollen/Rutschen/Fahren, Sinne, Handgeräte, Teamarbeit, Rhythmus, Hängen/Stützen/Springen, Turn- und Zirkuskünste) mindestens sechs Übungen zu absolvieren, wobei der Bereich Teamarbeit auf jeden Fall gemacht werden musste. Mit Feuereifer waren die Kinder, die in drei Gruppen (Vier- und Fünfjährige, Sechs- und Siebenjährige, Acht- und Neunjährige) aufgeteilt waren, dabei und wollten so viele Übungen wie möglich erreichen. So galt es neben turnerischen Fähigkeiten zum Beispiel beim Geruchsmemory im Bereich »Sinne« zu erraten, welche Inhalte in den verschlossenen Dosen (Zwiebeln, Schokolade, Zimt, Lakritze und Ähnliches) waren. Alle Kinder schafften das Abzeichen in knapp drei Stunden. Es gab ein paar ganz eifrige kleine Sportler, die nach dem stärkenden heißen Wienerer im Wecken sogar das »Gold-Abzeichen« überreicht bekamen, zusammen mit einer kleinen Süßigkeit als Belohnung.

Bild: TV Engen

Dui do on de Sell
 und noch mehr: Eine von der Andere
 mit Petra Binder und Hans Reichenauer
Wechseljahre...
 Sa. 19.10.2019 Engen
Neue Stadthalle 20:00 Uhr
 Karten: reservix unter 01806 700 733
 und www.kuenstlermedia.de

Impressum

Herausgeber: Stadt Engen, vertreten durch Bürgermeister Johannes Moser. Verantwortlich für die Nachrichten der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft Engen der Bürgermeister der Stadt Engen, Johannes Moser. Verantwortlich für den übrigen Inhalt, die Herstellung, Verteilung und den Anzeigenteil: **Info Kommunal Verlags-GmbH + Drucksachenservice** Jahnstraße 40, 78234 Engen Tel. 07733/97230 Fax 07733/97231, E-Mail: info-kommunal@t-online.de Geschäftsführer: Tobias Gräser

Redaktionsleitung: Gabriele Hering, Etzenbühlstr. 7 78244 Gottmadingen Tel. 07731/7946196

Anzeigenannahme/-Beratung Astrid Zimmermann, Singener Str. 20, 78267 Aach Tel. 07774/2277222, Fax 07774/2277223, e-mail: astridzimmermann@online.de sowie direkt bei Info Kommunal s.o. **Anzeigen- + Redaktionsschluss:** Montag, 12 Uhr **Druck:** Druckerei Konstanz GmbH

Kostenlose Verteilung (i.d.R. mittwochs) an alle Haushaltungen in Engen, Anseltingen, Barga, Biesendorf, Talmühle, Bittelbrunn, Neuhausen, Stetten, Welschingen, Zimmerholz, Aach, Mühlhausen, Ehingen, Leipferdingen, Mauenheim, Tengen, Blumenfeld, Watterdingen, Weil. **Auflage: 10.390**

Amtsblatt nicht erhalten? Reklamationen an: psg Presse- und Verteilungservice Baden-Württemberg GmbH, kostenlose Hotline: 0800 999 5 222, qualitaet@psg-bw.de

Dem Tabellenführer unterlegen

HFV-Frauen verloren 0:4 gegen Freiburg 2

Hegau. Das Frauen-Regionalliga-Team des Hegauer FV hat am fünften Spieltag das Südbaden-Derby gegen den Tabellenführer SC Freiburg 2 verloren. Die Bundeligareserve aus dem Breisgau behält mit dem fünften Sieg in Folge weiterhin eine weiße Weste. Der Tabellenführer war stark aufgestellt und setzte auch beim Gastspiel im Hegau einige Akteurinnen ein, die im Bundesligakader gelistet sind.

Im ersten Abschnitt zeigten Selina Fockers eine Unkonzentriertheit nutzte und zum 0:2 der Liga auch gegen so ein erfolgreich war (46.). Davon er Top-Team mithalten können und kamen auch zu einigen guten Chancen, die aber leider nicht genutzt werden konnten. In der zehnten Minute erließ HFV-Spielführerin Luisa Radice einen zu kurz geratenen Rückpass und wurde beim Torschuss gerade noch geblockt. Kurz darauf wurde ein Schuss von Nadine Grützmacher auf der Linie von der Freiburgerin Meret Wittje gerade noch geklärt (12. Minute). Eine starke Parade von SC-Torhüterin Lena Nuding bei einem platzierten Schuss von Luisa Radice verhinderte die mögliche Hegauer Führung (26.). In der 32. Minute bewahrte HFV-Torhüterin Teresa Straub ihr Team mit einer Klasse Reaktion vor einem Rückstand. Nach einem individuellen Fehler in der HFV-Defensive hatte Verena Wieder freie Bahn und erzielte unhaltbar das 0:1 (36.). Eine Riesenchance hatte Lena Engesser kurz vor der Halbzeit, Valznerweiher ist um 14 Uhr. Am Samstag, 21. September, startet das Frauen-Verbandsliga-Team des Hegauer FV in die neue Runde und empfängt im Hegaustadion den Meisterschaftsfavoriten FC Hochrhein-Hohentengen-Stetten, Vize-Meister der vergangenen Saison.

Vorschau: Am kommenden Sonntag, 22. September, geht es für die Regionalligamannschaft des HFV zum 1. FC Nürnberg, Spielbeginn am Samstag, 21. September, startet das Frauen-Verbandsliga-Team des Hegauer FV in die neue Runde und empfängt im Hegaustadion den Meisterschaftsfavoriten FC Hochrhein-Hohentengen-Stetten, Vize-Meister der vergangenen Saison.

Gelungener Auftakt in die neue Handball-Saison

TV Engen schlug Radolfzell im Südbadischen Pokal

Engen. Am vergangenen Freitag hatten die Handball-Herren des TV Engen ihr Auftakt-Spiel der neuen Saison.

Gespielt wurde die erste Runde des Südbadischen Handball-Pokals gegen die favorisierte Bezirksklasse-Mannschaft des HC Radolfzell 1.

Gleich zu Anfang gelang es dem Team um Trainer Uwe Herz, nach Toren von Neuzugang Lorenz Tschertner (TV Engen Jugend) und Andreas Frank mit 2:0 in Führung zu gehen. Erst in der sechsten Spielminute gelang es den Gästen aus Radolfzell, gegen die konzentriert agierende Abwehr der Gastgeber ihr erstes Tor zu erzielen.

Durch das effektive Angriffsspiel vorn, die hervorragenden Abwehrleistung hinten und eine hervorragende Torhüterleistung von Alexander Weißrieder gelang es den Jungs von TV Engen, sich bis zur 17.

Minute mit 11:1 in Führung zu spielen.

Erst in der 21. Spielminute gelang den Gästen aus Radolfzell ihr zweites Tor - ab diesem Zeitpunkt fanden die Gäste auch wieder etwas besser ins Spiel zurück.

Zur Halbzeit stand es hochverdient 17:6 für die Gastgeber. Auch nach der Pause agierten die Engener Spieler mit gleicher Konzentration und konnten sich bis zur 33. Minute mit 19:6 weiter absetzen. Ab diesem Zeitpunkt war es dann ein Spiel auf Augenhöhe. Ein schnelles und attraktives Spiel, bei dem sich auch beide Torhüter bis zum Endstand von 28:17 hervorstechend in Szene setzen konnten.

Das erste Runden-Spiel bestreiten die Engener Herren am 6. Oktober in Mimmenhausen - das erste Heimspiel findet am 19. Oktober um 19:45 Uhr in der Großsporthalle Engen statt.

Erfolgreicher Start in der Bezirksklasse

RSV Neuhausen besiegte im Tischtennis den SV Bohlingen mit 9:7

Neuhausen. Am vergangenen Samstag startete die erste Tischtennis-Mannschaft des RSV Neuhausen in eine weitere Bezirksklassen-Saison. Das erste Saisonspiel bestritt der RSV auswärts beim Aufsteiger SV Bohlingen.

Nach knapp vier Stunden Spielzeit konnten sich die Neuhauser in einem spannenden Spiel mit 9:7 durchsetzen. Ausschlaggebend waren an diesem Abend die Doppel, da drei der vier Doppel an die Neuhauser gingen.

Im vorderen Paarkreuz war für den SV Bohlingen nichts zu holen. Andreas Schafhäutle und Edgar Rathfelder gewannen jeweils ihre beiden Einzel. Im mittleren Paarkreuz waren die Einzel ausgeglichener. Udo Schafhäutle unterlag in beiden

Spielen jeweils knapp mit 2:3. Bernhard Schrott konnte dagegen durch einen 3:0- und 3:2-Erfolg beide Einzel für sich entscheiden.

Im hinteren Paarkreuz musste sich jedoch der RSV geschlagen geben. Jannik Walz und Günther Hofmann unterlagen jeweils in beiden Einzel. Beim Stand von 8:7 sorgten Andreas Schafhäutle und Edgar Rathfelder im Schlussspiel durch einen 3:1-Sieg für die ersten zwei Punkte in der neuen Saison.

Am kommenden Samstag, 21. September, findet um 20 Uhr im Neuhauser Bürgerhaus das erste Heimspiel statt.

Zu Gast ist die zweite Mannschaft der SpVgg F.A.L., die im ersten Spiel ebenfalls siegreich war.

Lebensqualität im Alter

Anzeige

Mit geistiger Fitness Demenz vorbeugen

Wie gutes Hören das Demenz-Risiko senken kann

Hegau. Die Vorstellung, sich im Alter an nichts mehr erinnern zu können, wirr zu reden oder sich nicht mehr orientieren zu können, verängstigt. Allzu oft werden deshalb Krankheitsbilder wie das der Demenz aus dem Alltag verdrängt. Doch es gibt Möglichkeiten, dem Krankheitsverlauf vorzubeugen oder ihn abzumildern. Eine davon ist es, Schwerhörigkeit früh zu erkennen und gegebenenfalls entsprechend zu behandeln.

Eine Studie des Forscherteams von Frank Lin vom »Johns Hopkins Center on Aging and Health« in Baltimore/USA bestätigt, dass eine unbehandelte Schwerhörigkeit das Risiko von Demenz und Depression im Alter erhöht. Die Zusammenhänge sind durchaus greifbar: Hören findet zum Großteil im Gehirn statt. Das Ohr selbst nimmt über das Außenohr die Geräusche der Umgebung auf, verstärkt sie im Mittelohr über das Trommelfell und nochmals im Innenohr über die Hörschnecke. Im Anschluss werden sie in elektrische Signale umgewandelt und so an das Gehirn weitergeleitet. Hier werden alle eintreffenden Töne gefiltert, wodurch nur das Wesentliche gehört wird. Erst dadurch wird es möglich, Gesprächen zu folgen und die Fülle der Geräusche nicht als Lärm zu empfinden.

Tritt eine Hörminderung auf, gelangen nicht mehr alle Geräusche zum Hörfilter. Aus diesem Grund baut dieser ab, Nervenzellen gehen verloren und der Verzweigungsgrad des neuronalen Netzes wird reduziert. Der Filter verliert an Leistungsfähigkeit und damit nach und nach seine Filterfunktion. Töne, Worte, Klänge und Emotionen werden nicht mehr entschlüsselt: Der Mensch wird unsicher, zieht sich zurück und kann in eine soziale Isolation geraten. Durch die soziale Isolation ist das Gehirn zusätzlich weniger Reizen ausgesetzt, was wiederum zu einem erhöhten Demenzrisiko und zu Einschränkungen in der geistigen Leistungsfähigkeit führen kann. Gleichzeitig sind Menschen, die schlechter hören, auch in ihrer räumlichen Wahrnehmung eingeschränkt: Das Gehör ist dafür zuständig, zu erkennen, aus welcher Richtung ein Geräusch kommt und wie weit entfernt es ist. Der Verlust dieser Fähigkeit verstärkt die Unsicherheit weiter und wirkt sich nicht selten negativ auf die Bewegungsabläufe aus. Im Gegensatz zur Demenz ist dieser Prozess reversibel, weshalb es sich lohnt, bereits frühzeitig Akustiker oder Ohrenarzt aufzusuchen. Mit einem Hörtest Demenz vorbeugen: Menschen, die (wieder) gut hören, senken damit auch ihr Risiko, an Demenz zu erkranken. Der Gang zum Hörakustiker kann somit eine Möglichkeit sein, den Ausbruch von Demenz zu verzögern. Experten raten deshalb zu einem jährlichen Hör-Check, der unkompliziert und mit wenig (Zeit-)Aufwand Gewissheit über den Hörstatus bringt. Wird ein Hörverlust festgestellt, sollte die Versorgung möglichst frühzeitig beginnen, damit das Gehirn die Informationen verarbeiten kann und nicht verlernt, mit den Sinnesreizen umzugehen. Ein systematisches Gehörtraining (zum Beispiel von terzo®) mit ergänzender Hörgeräteversorgung hilft überdies dabei, den Teufelskreis aus Hörverlust und Isolation zu durchbrechen. So kann geistige (Hör-)Fitness bis ins hohe Alter hinein helfen, einer Demenz vorzubeugen.

Welt-Alzheimerstag Gottesdienst

Engen. Ein Gottesdienst zum Welt-Alzheimerstag findet am Sonntag, 22. September, um 10.30 Uhr in Engen in der Stadtkirche Maria Himmelfahrt für pflegende Angehörige, Pflegekräfte, Ehrenamtliche und Menschen mit Demenz statt.

Das diesjährige Motto des Welt-Alzheimerstages lautet: »Demenz. Einander offen begegnen«.

»Für ein gutes Miteinander brauchen wir Offenheit in unserer Gesellschaft. Das gilt auch ganz besonders in der Begegnung mit Menschen mit Demenz«, betont die ehrenamtliche Alzheimer-Beraterin Maria Elfriede Lenzen. Wichtig sei es, für ein Wohlbefinden zu sorgen, Alltagsstrukturen zu ermöglichen und auch die sozialen Kontakte zu fördern. Nur so sei ein Leben eines Menschen mit Demenz in einer guten Nachbarschaft und zu Hause noch lange möglich. »Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen sollen erleben, dass sie trotz der Erkrankung akzeptiert werden und dazugehören«, so Maria Elfriede Lenzen.

Marion Erhardt ☎ 0 77 33 – 87 89
Mobiler Essens-Service, Am Bahndamm 3, Engen

Essen auf Rädern
Senioren- und Krankenverpflegung,
täglich heiß + frisch!

Wir brauchen Verstärkung! **Ausfahrer/in auf Mini-Job Basis gesucht.** Nähere Informationen erhalten Sie im persönlichen Gespräch. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

terzo Partner Hörwelt Jana Ritter



Die terzo®Gehörtherapie

... denn Lebensqualität ist dazugeHÖREN



JANA RITTER

Hörwelt Jana Ritter
Robert-Bosch-Straße 1
78234 Engen
Tel.: 07733 / 3603063
info@hoerwelt-jana-ritter.de
www.hoerwelt-jana-ritter.de



Individuell Beraten
Ganzheitlich Betreuen
Kompetent Pflegen

Sozialstation Oberer Hegau

Die Sozialstation Oberer Hegau ist auf dem Gebiet der ambulanten Alten- und Krankenpflege tätig. Mit unseren Dienstleistungen wollen wir unseren Klienten eine möglichst selbstständige und unabhängige Lebensweise ermöglichen.

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung

Examinierte Pflegefachkräfte Altenpflege/Gesundheitspflege (m/w/d)
sowie

Helfer/innen für unseren Bereich der Nachbarschaftshilfe

in Teil- und Vollzeit, oder auch nur im Abenddienst. Auch eine geringfügige Beschäftigung ist möglich.

Sie arbeiten mit motivierten Kollegen und bringen Ihre praktischen Pflegekenntnisse und Ihr medizinisches Wissen zur Optimierung der ganzheitlichen Versorgung des Patienten mit ein. Im Bereich der Nachbarschaftshilfe unterstützen Sie in allen Tätigkeiten der Haushaltsführung und in der Grundpflege. Eine individuelle Einarbeitung, auch von berufsfremden Bewerbern, wird von uns sichergestellt. Durch Ihre pflegerische und soziale Kompetenz geben Sie dem Patienten stets das Gefühl, gut aufgehoben zu sein. Zur Erfüllung Ihrer Aufgaben ist ein Führerschein der Klasse B unbedingt erforderlich.

Eine tarifliche Entlohnung mit ansprechenden Sozialleistungen (Jahressonderzahlung, zusätzliche Altersversorgung etc.) ist für uns selbstverständlich. Gerne berücksichtigen wir bei der Arbeitszeit Ihre persönlichen Bedürfnisse.

Informationen über uns erhalten Sie auf www.sozialstation-engen.de. Rufen Sie uns an, besuchen Sie uns und überzeugen Sie sich selbst. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Sozialstation Oberer Hegau · St. Wolfgang gGmbH · Schillerstr. 10 a · 78234 Engen · Telefon 07733/8300

Quadcenter Hegau

Abverkauf unserer Mietfahrzeuge und Probefahrt-Aktion

Wir verkaufen unsere Mietfahrzeuge zu günstigen Konditionen. Gerne beraten wir Sie persönlich, kommen Sie zu einer Probefahrt vorbei!

Weitere Informationen unter: www.quadcenter-hegau.de

QUADCENTER-HEGAU
Hauptstr. 1 a
78253 Egetingen
07774 925 4 800
www.quadcenter-hegau.de
www.atv-lehrgang.de

Sportliche Wanderung

Schwarzwaldverein Tengen lädt ein

Hegau. Der Schwarzwaldverein Tengen lädt am kommenden Sonntag, 22. September, zur etwas sportlicheren Wanderung »Donauwellen« ein. Die Strecke führt durch den Naturpark Obere Donau, bekannt durch die schroffen, fast senkrecht in den Himmel ragende Felsen, die das enge Tal auf beeindruckende Art und Weise begrenzen. Die Teilnehmer erwartet eine faszinierende Landschaft mit atemberaubenden Ausblicken und grandiosen Trails.

Start ist um 8 Uhr am Bahnhof in Fridingen an der Donau. Zur Bildung von Fahrgemeinschaften ist um 7 Uhr Treffpunkt an der Randenhalle in Tengen und um 7.20 Uhr am Edeka-Parkplatz in Engen. Ende ist um cir-

ca 18 Uhr am Bahnhof in Fridingen an der Donau. Tempo: circa 13 Minuten/Kilometer, Rucksackverpflegung in Eigenregie. Bei den Aussichtspunkten werden kurze Rastpausen gemacht sowie zwei etwas größere Pausen je nach Erfordernissen der Gruppe. Die Strecke ist rund 36,6 Kilometer lang mit 1.363 Höhenmetern. Abkürzungen und Abbrüche sind jederzeit in eigener Zuständigkeit möglich. Der genaue Streckenverlauf, Höhenprofil und sonstige Fragen können gerne bei Oliver Bock angefragt werden. Anmeldungen sind nicht erforderlich, jedoch würde es dem Verein bei der Koordination helfen: Oliver Bock, Telefon 015162635210, o.bock@freenet.de.

Ersten Heimsieg geschafft

HFV besiegte Walbertsweiler-Rengetsweiler 2:0

Hegau. Der Hegauer FV konnte am fünften Spieltag den ersten Heimsieg verbuchen. Die Mannschaft um das Trainer-Team Ronny Warnick und Lars Kohler gewann ein interessantes **Landesligaspiel** gegen den FV Walbertsweiler-Rengetsweiler mit 2:0. Mit zehn Punkten reiht sich die HFV-Elf als Aufsteiger auf einem sehr guten vierten Platz ein.

In den ersten zwanzig Minuten war die Begegnung trotz leichter Vorteile für den HFV recht ausgeglichen und fand hauptsächlich im Mittelfeld statt - Chancen gab es mehr oder weniger keine. Die erste gute Möglichkeit für den HFV durch Barke wurde im Anschluss an einen Eckball auf der Linie geklärt (25. Minute). Nach einem Abstimmungsfehler zwischen HFV-Torhüter Stärk und Mayer erlief sich Roth den Ball, konnte ihn aber nicht mehr gefährlich vor das Tor bringen (30.) - Glück für die Gastgeber.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit wurde Care vor dem FV WaRe-Tor gerade noch geblockt (46.), ein Schuss von Roth ging kurz darauf knapp über das Gästetor (47.). In der 52. Minute zielte Müller zu hoch über das HFV-Tor. Nach einem Freistoß von Roth lenkte FV-Torhüter Specker den Ball zunächst an die Latte, Jeckl den Abpraller an den Pfosten - Mayer stand genau richtig und beförderte den Abpraller aus kurzer Distanz ins Tor (55.). Eine starke Parade von HFV-Torhüter Stärk verhinderte bei einem Gäste-Freistoß den möglichen Ausgleich (66.). Auf der anderen Seite setzte sich Schneider durch, wurde beim Torschuss aber gerade noch geblockt (68.). In der 73. Minute verwehrte der Schiedsrichter den Gastgebern nach

einem klaren Foul an Roth im Strafraum den fälligen Elfmeter. Der FV WaRe war bei den Standardsituationen weiter brandgefährlich, so landete ein Kopfball von Gabele an der Querlatte des Hegauer Tors (80.). Einen klasse Ball von Roth erlief Müller und traf abgezockt aus recht spitzem Winkel zum 2:0 (83.). Wachter stand nach einem abgefälschten Ball plötzlich allein vor dem Hegauer Tor, war aber zu überrascht, um den Ball richtig zu verwerten (87.). In der Nachspielzeit hatte Müller, nachdem Schneider schön durchgesteckt hatte, noch eine Riesenchance, setzte den Ball aber knapp neben den Pfosten des Gästetors. Am Ende war es ein nicht unverdienter Heimsieg für den Aufsteiger.

Am kommenden Samstag, 21. September, geht es zum Tabellenzweiten Spvgg. F.A.L., der zum Kreis der Meisterschaftsfavoriten gezählt wird. Spielbeginn in Frickingen ist um 16 Uhr.

Das **Kreisliga-A-Team** des HFV verlor am dritten Spieltag bei der SG Buchh.-Alth.-Thalh./Kreenh.-Leibert. mit 2:0. Am kommenden Sonntag, 22. September, ist der SV Aach-Eigeltingen zu Gast. Spielbeginn in Welschingen ist um 15 Uhr.

Das **Kreisliga-B-Team** gewann das Nachbarschafts-Derby gegen den SV Riedheim mit 3:1. Mössinger brachte Riedheim in Führung (43.), doch Blüthgen sorgte umgehend noch vor der Pause für den Ausgleich (44.). Zwei weitere Tore durch Niklas Winkler (66.) und Kujtim Iseni (73.) brachten die HFV-Elf auf die Siegesstraße. Am kommenden Sonntag steht um 15 Uhr beim SC Weiterdingen ein weiteres Nachbarschafts-Derby auf dem Spielplan.



Rezept von Oma,
Strom von den Stadtwerken

Sichere Versorgung und faire Tarife sind die Zutaten für unsere Privat- und Gewerbekunden. Selbstverständlich kommt unser Strom aus natürlichen Quellen wie Sonne, Wind und Wasser.



Stadtwerke Engen GmbH
T 077 33 / 94 80 - 0
info@stadtwerke-engen.de
www.stadtwerke-engen.de

Wochenmarkt
Jeden Donnerstag von 8 bis 12 Uhr
auf dem Marktplatz

Guter Start ins neue Lehrjahr

Handwerk der Region
freut sich über Azubi-Plus

Hegau. Genau 1.640 junge Menschen sind jetzt zwischen Hochrhein, Bodensee und Schwarzwald-Baar-Heuberg in eine handwerkliche Ausbildung gestartet. Das sind fast acht Prozent mehr als im Vorjahr. Besonders die Bereiche Bau und Ausbau, aber beispielsweise auch das Elektrohandwerk konnten hohe Zuwächse verzeichnen.

Ausbildung sichert Zukunft: »Wir freuen uns über die Verstärkung und können unseren neuen Auszubildenden zu ihrer Entscheidung nur gratulieren: Nie waren die Beschäftigungs- und Karriere-möglichkeiten im Handwerk besser und nie waren junge Talente willkommener als heute«, sagt Gotthard Reiner, Präsident der Handwerkskammer Konstanz.

Die Betriebe hätten nach wie vor alle Hände voll zu tun und bekämen immer neue Aufgaben: »Ob Energiewende oder Digitalisierung: Ohne Handwerker, die die neuen Technologien in die Häuser bringen und die notwendige Infrastruktur bereitstellen, wird es nicht gehen. Genauso unverzichtbar ist die wohnortnahe Versorgung mit qualitativ hochwertigen Produkten, für die beispielsweise das Lebensmittelhandwerk steht. Das macht eine handwerkliche Ausbildung zu einer hervorragenden Investition in die Zukunft - sowohl persönlich als auch gesamtwirtschaftlich gesehen«.

Mehr Azubis in allen Landkreisen: Die positive Entwicklung der Ausbildungszahlen gilt für alle fünf Landkreise des Handwerkskammerbezirks Konstanz, besonders deutlich ist sie in den Landkreisen Rottweil (+11,3 Prozent), Waldshut (+10,8) und Konstanz (+7,9) zu spüren.

Doch auch im Landkreis Tuttlingen (+4,7) und im Schwarzwald-Baar-Kreis (+4,6) wurden wieder mehr neue Lehrverträge abgeschlossen als im Vorjahr.

Engagement trägt Früchte: Für Handwerkskammerpräsident Gotthard Reiner ist das ein Zeichen, dass das große En-

gagement für eine bessere Berufsorientierung Früchte trägt und das Handwerk seine Stärken im Wettbewerb um die Fachkräfte von morgen wieder besser zur Geltung bringen kann: »Junge Menschen wissen es zunehmend zu schätzen, dass sie hier kreativ und eigenständig arbeiten können und in familiäre Betriebsstrukturen eingebunden sind«.

Handwerk wird vielfältiger: Das macht sich auch in der wachsenden Zahl von Abiturienten bemerkbar, die sich für eine Ausbildung im Handwerk entscheiden. In den letzten vier Jahren ist die Quote von knapp 10 auf heute über 14 Prozent angestiegen.

Der Anteil der Lehrvertragsabschlüsse mit Geflüchteten ist ebenfalls weiter gestiegen und liegt bei 7,4 Prozent. »Das Handwerk bietet heute den unterschiedlichsten Menschen Perspektiven. Das bringt zwar einerseits Herausforderungen mit sich, führt aber auch zu einer Vielfalt und Öffnung, die den Betrieben letztlich wieder zu Gute kommt«, ist Reiner überzeugt.

Für diese Berufe entschieden sich die meisten neuen Azubis: 1. Kfz-Mechatroniker/-in, 2. Elektroniker/-in, 3. Zimmerer/-in, 4. Friseur/-in, 5. Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, 6. Schreiner/-in, 7. Maler/-in, 8. Augenoptiker/-in, 9. Metallbauer/-in, 10. Maurer/-in.

Auch nach dem offiziellen Start des Ausbildungsjahres 2019 ist noch ein Einstieg ins Handwerk möglich.

Freie Ausbildungsstellen sind auf der Online-Lehrstellenbörse unter www.hwk-konstanz.de/lehrstellenboerse oder in der App »Lehrstellenradar« zu finden.

Handwerk hat goldenen Boden

Anzeige



Möbelwerkstatt
Innenausbau
Bodenbeläge
Renovierungen
Bauschreinerei
Nottüröffnung
Weihnachtskrippen
Kreuze und Figuren

Urs Scheller
Schreinermeister
& Raumausstatter

Gerwigstraße 33 a
Engen
Tel. 077 33 - 5053 32
Fax 077 33 - 5053 37
Mobil 01 75 - 5 55 75 21
kontakt@schreinerei-scheller.de
www.schreinerei-scheller.de

LOHNER

Friedrich-Mezger-Straße 24 • 78234 Engen

Gebäudereinigungs GmbH

Wir suchen eine/n Mitarbeiter/in
auf geringfügiger und Teilzeit-Beschäftigung.
Mo. - Fr., abends (ca. 1,5 - 2 h tägl.)
und einen **Glas- und Gebäudereiniger**
auf Vollzeit.

Bitte melden unter Tel. 0 77 33 / 18 45

ZIMMEREI KELLER

HANDWERK MIT BRAUCHTUM



- » Zimmerarbeiten
- » Dämmarbeiten
- » Dachsanierung
- » Fassadenverkl.
- » Dacheindeckung
- » Terrassenbeläge
- » Flachdach
- » Dachfenster



www.zimmerei-keller.com

Zimmerei Keller // D-78234 Engen-Welschingen
Tel.: 07733/977041 // info@zimmerei-keller.com



Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung über die Durchführung des Volksbegehrens Artenschutz - »Rettet die Bienen« über das „Gesetz zur Änderung des Naturschutz- gesetzes und des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes“

In Baden-Württemberg wird das Volksbegehren

Artenschutz - »Rettet die Bienen« über das »Gesetz zur Änderung des Naturschutzgesetzes und des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes«

durchgeführt.

Wer das Volksbegehren unterstützen möchte, kann dies im Rahmen der freien oder amtlichen Sammlung tun.

1. Bei der freien Sammlung, die am Dienstag, den 24. September 2019, beginnt, besteht die Möglichkeit, sich innerhalb eines Zeitraums von sechs Monaten, also bis Montag, den 23. März 2020, in von den Vertrauensleuten des Volksbegehrens oder deren Beauftragten ausgegebene Eintragungsblätter zur Unterstützung des Volksbegehrens einzutragen.
2. Bei der amtlichen Sammlung werden bei den Gemeindeverwaltungen während der allgemeinen Öffnungszeiten Eintragungslisten zur Unterstützung des Volksbegehrens aufgelegt. Die amtliche Sammlung dauert drei Monate und startet am Freitag, den 18. Oktober 2019, und endet am Freitag, den 17. Januar 2020.

Die Eintragungsliste für die Stadt Engen wird in der Zeit vom 18. Oktober 2019 bis 17. Januar 2020 im Bürgerbüro, Marktplatz 4, zu folgenden Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch und Donnerstag von 8:00 Uhr - 18:00 Uhr

Dienstag von 8:00 Uhr - 13:00 Uhr

Freitag von 8:00 Uhr - 16:00 Uhr

für Eintragungswillige zur Eintragung bereitgehalten.

Der Zugang ist barrierefrei/rollstuhlgeeignet möglich.

3. Zur Eintragung in die Eintragungsliste oder das Eintragungsblatt ist nur berechtigt, wer im Zeitpunkt der Unterzeichnung im Land Baden-Württemberg zum Landtag wahlberechtigt ist. Dies sind alle Personen, die am Tag der Eintragung
 - mindestens 18 Jahre alt sind,
 - die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen,
 - seit mindestens drei Monaten in Baden-Württemberg ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung haben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten, und
 - nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Vom Wahlrecht ausgeschlossen sind Personen, die ihr Wahlrecht infolge Richterspruchs verloren haben.
4. Eintragungsberechtigte können bei der amtlichen Sammlung ihr Eintragsrecht nur in der Gemeinde ausüben, in der sie ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung haben. Eintragungsberechtigte ohne Wohnung können sich in der Gemeinde eintragen, in der sie sich gewöhnlich aufhalten.
5. Jeder Eintragungsberechtigte darf sein Eintragsrecht nur einmal ausüben, folglich nur eine Unterstützungsunterschrift leisten.
6. Bei der freien Sammlung hat die oder der Eintragungsberechtigte auf dem Eintragungsblatt den Familiennamen, die Vornamen, das Geburtsdatum, die Anschrift (Hauptwohnung) sowie den Tag der Unterzeichnung anzugeben und dies persönlich und handschriftlich zu unterschreiben. Durch Ankreuzen muss bestätigt werden, dass vor der Unterzeichnung des Eintragungsblattes die Möglichkeit bestand, den Entwurf der Gesetzesvorlage und deren Begründung einzusehen. Eintragungen, die die unterzeichnende Person nicht eindeutig erkennen lassen, weil sie z. B. unleserlich oder unvollständig sind, oder die erkennbar nicht eigenhändig unterschrieben sind oder das Datum der Unterzeichnung fehlt, sind ungültig. Das Eintragungsblatt ist für die Bescheinigung des Eintragsrechts entweder von den Vertrauensleuten des Volksbegehrens, deren Beauftragten oder der unterzeichnenden Person selbst spätestens bis Montag, den 23. März 2020, bei der Gemeinde einzureichen, in der die Wohnung, bei mehreren die Hauptwohnung oder der gewöhnliche Aufenthalt besteht.
7. Eine Eintragung in die bei der Gemeinde ausgelegte Eintragungsliste kann erst erfolgen, wenn die Gemeinde aufgrund der dort vorhandenen melderechtlichen Angaben feststellt, dass die Person eintragungsberechtigt ist. Eintragungswillige, die der oder dem Gemeindebediensteten nicht bekannt sind, haben sich auf Verlangen auszuweisen. Eintragungswillige sollen daher zur Eintragung ihren Personalausweis mitbringen.
8. Die Unterschrift auf dem Eintragungsblatt oder der Eintragungsliste kann nur persönlich und handschriftlich geleistet werden. Wer nicht unterschreiben kann, aber das Volksbegehren unterstützen will, muss dies bei der Gemeinde zur Niederschrift erklären. Dies ersetzt die Unterschrift.

9. Gegenstand des Volksbegehrens ist der folgende Gesetzentwurf mit Begründung. Dieser wird von den Vertrauensleuten der Antragsteller oder deren Beauftragten bei der Ausgabe der Eintragungsblätter zur Einsichtnahme bereitgehalten und bei der Gemeinde im Eintragungsraum zur Einsicht ausgelegt:

„Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Naturschutzgesetzes und des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes

A. Zielsetzung

Durch das Änderungsgesetz werden im Naturschutzgesetz (NatSchG) sowie im Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz (LLG) notwendige Ergänzungen und Anpassungen vorgenommen, mit welchen die Sicherung der Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten in Baden-Württemberg gewährleistet werden soll. Dazu wird das Ziel, die Vielfalt der Arten innerhalb der Landesgrenzen des Landes Baden-Württemberg zu schützen, in Gesetzesform eingeführt. Um dieses Ziel zu erreichen, wird der Einsatz von Pestiziden (Pflanzenschutzmittel und Biozide) auf bestimmten Schutzflächen neu geregelt. Zusätzlich werden Änderungen im Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz vorgenommen, um sicherzustellen, dass auf land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen das verbindliche Ziel des Artenschutzes nicht durch den Einsatz von Pestiziden konterkariert und vermehrt die Artenvielfalt unterstützende ökologische Landwirtschaft betrieben wird. Die Reduktion des Pestizideinsatzes wird als gesetzlich formuliertes Ziel manifestiert. Des Weiteren wird die Pflicht des Landes zu einer besseren und transparenten Dokumentation der erreichten Fortschritte festgeschrieben.

B. Wesentlicher Inhalt

Der Gesetzentwurf hat zum Ziel die Artenvielfalt zu stärken, welches durch folgende Inhalte erreicht werden soll:

- Stärkung des Ziels, dem Rückgang der Artenvielfalt in Flora und Fauna und dem Verlust von Lebensräumen entgegenzuwirken sowie die Entwicklung der Arten und deren Lebensräume zu befördern als Regelungsgegenstand (Artikel 1 Nummer 1)
- Bessere Verankerung des Ziels, die Artenvielfalt zu schützen, in den einschlägigen Bildungs- und Ausbildungsangeboten öffentlicher Träger (Artikel 1 Nummer 2)
- Wirksamer Schutz des Biotopverbundes durch flächendeckende planerische Sicherung (Artikel 1 Nummer 3)
- Schutz für extensiv genutzte Obstbaumwiesen, Obstbaumweiden und Obstbaumäcker mit hochwachsenden Obstbäumen (Streuobstbestände) (Artikel 1 Nummer 4)
- Verbot von Pestiziden auf naturschutzrechtlich besonders geschützten Flächen, bei klar definierten Ausnahmen (Artikel 1 Nummer 5)
- Einforderung geeigneter Maßnahmen, um den Anteil der ökologischen Landwirtschaft auf der landwirtschaftlich genutzten Fläche in Baden-Württemberg bis 2035 schrittweise auf 50 Prozent anzuheben sowie Umstellung landeseigener Landwirtschaftsbetriebe auf ökologische Landwirtschaft (Artikel 2)
- Verpflichtung zur Erarbeitung einer Strategie bis 1. Januar 2022 zur Reduktion des Pestizideinsatzes um 50 Prozent bis zum Jahr 2025 (Artikel 2)

C. Alternativen

Zu den vorgelegten Änderungen bestehen keine Alternativen.

D. Wesentliche Ergebnisse der Regelungsfolgenabschätzung und Nachhaltigkeitsprüfung

Bei den vorgelegten Änderungen handelt es sich um notwendige Ergänzungen und Anpassungen bestehender Gesetze, um das Artensterben in Baden-Württemberg aufzuhalten und die Artenvielfalt zu stärken. Die Neufassungen von § 7, § 22, § 33a und § 34 NatSchG sowie von § 2 LLG dienen der Erfüllung der im neu gefassten § 1a NatSchG gestärkten Zielsetzung der Sicherung von Artenvielfalt. Die Reduktion von Pestizideinsätzen und der Ausbau ökologischer Landwirtschaft stehen erwiesenermaßen in direktem Zusammenhang mit der Verbesserung der Artenvielfalt. Da deren Sicherstellung und Förderung wiederum Abstimmungsgegenstand des beantragten Volksbegehrens ist, ergibt sich der Bedarf der genannten Gesetzesänderungen daraus. Die Anpassungen in Aus- und Weiterbildung scheinen als notwendige Voraussetzung, um alle Beteiligten besser auf die genannten Änderungen vorzubereiten. Insofern sind diese wesentlichen Veränderungen als im Sinne der Zielerreichung angemessen zu bewerten.

Die Änderungen führen nicht zu zwangsläufigen finanziellen Mehrbelastungen für öffentliche oder private Haushalte. Die Regelungsfolgen des Änderungsgesetzes werden damit insgesamt als positiv abgeschätzt. Die Änderungen sind als nachhaltig einzuordnen.

Der Landtag wolle beschließen, dem nachstehenden Gesetzentwurf seine Zustimmung zu erteilen:

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Naturschutzgesetzes und Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes

Artikel 1 Änderungen des Naturschutzgesetzes

Das Naturschutzgesetz vom 23. Juni 2015 (GBl. S. 585), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 21.11.2017 (GBl. S. 597, ber. S. 643, ber. 2018, S. 4) wird wie folgt geändert:

1. Nach § 1 wird folgender § 1a eingefügt:

„§ 1a
Artenvielfalt

Über § 1 Abs. 2 BNatSchG hinaus verpflichtet sich das Land im besonderen Maße dem Rückgang der Artenvielfalt in Flora und Fauna und dem Verlust von Lebensräumen entgegenzuwirken sowie die Entwicklung der Arten und deren Lebensräume zu befördern.“

2. § 7 Absatz 3 wird wie folgt gefasst:
"(3) Die Träger der land-, forst- und fischereiwirtschaftlichen Ausbildung und Beratung sollen die Inhalte und Voraussetzungen einer natur- und landschaftsverträglichen Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft, insbesondere mit dem Ziel, die biologische Artenvielfalt in der landwirtschaftlichen Produktion durch ökologische Anbauverfahren zu erhalten und zu fördern, im Rahmen ihrer Tätigkeit vermitteln.“
3. § 22 Absatz 3 wird wie folgt geändert:
Die Worte „soweit erforderlich und geeignet“ werden gestrichen.
4. Nach § 33 wird folgender § 33a eingefügt:

„§ 33a
Erhalt von Streuobstbeständen

(1) Extensiv genutzte Obstbaumwiesen, Obstbaumweiden oder Obstbaumäcker aus hochstämmigen Obstbäumen mit einer Fläche ab 2.500 Quadratmetern mit Ausnahme von Bäumen, die weniger als 50 Meter vom nächstgelegenen Wohngebäude oder Hofgebäude entfernt sind (Streuobstbestände) sind gesetzlich geschützt. Die Beseitigung von Streuobstbeständen sowie alle Maßnahmen, die zu deren Zerstörung, Beschädigung oder erheblichen Beeinträchtigung führen können, sind verboten.

Pflegemaßnahmen, die bestimmungsgemäße Nutzung sowie darüberhinausgehende Maßnahmen, die aus zwingenden Gründen der Verkehrssicherheit erforderlich sind, werden hierdurch nicht berührt.

(2) Die untere Naturschutzbehörde kann Befreiungen von den Verboten nach Absatz 1 unter den Voraussetzungen des § 67 Absatz 1 und 3 des Bundesnaturschutzgesetzes erteilen. Bei Befreiungen aus Gründen der Verkehrssicherheit liegen Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses in der Regel erst dann vor, wenn die Maßnahmen aus Gründen der Verkehrssicherheit zwingend erforderlich sind und die Verkehrssicherheit nicht auf andere Weise erhöht werden kann. Der Verkehrssicherungspflichtige hat die aus Gründen der Verkehrssicherheit notwendigen Maßnahmen in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde vorzunehmen. Die Befreiung wird mit Nebenbestimmungen erteilt, die sicherstellen, dass der Verursacher Eingriffe in Streuobstbestände unverzüglich durch Pflanzungen eines gleichwertigen Streuobstbestandes in räumlicher Nähe zum Ort des Eingriffs auszugleichen hat.

(3) Im Falle eines widerrechtlichen Eingriffs ist dem Verursacher durch die Naturschutzbehörde die Wiederherstellung eines gleichwertigen Zustands durch Ersatzpflanzungen aufzuerlegen.“

5. § 34 wird wie folgt neu gefasst:

„§ 34
Verbot von Pestiziden

Die Anwendung von Pestiziden (Pflanzenschutzmittel und Biozide) gemäß Artikel 3 Nummer 10 der Richtlinie 2009/128/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über einen Aktionsrahmen der Gemeinschaft für die nachhaltige Verwendung von Pestiziden (ABl. L 309 vom 24. November 2009, S. 71) in der jeweils geltenden Fassung ist in Naturschutzgebieten, in Kern- und Pflegezonen von Biosphärengebieten, in gesetzlich geschützten Biotopen, in Natura 2000-Gebieten, bei Naturdenkmälern und Landschaftsschutzgebieten, soweit sie der Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts oder der Regenerationsfähigkeit und nachhaltigen Nutzungsfähigkeit der Naturgüter, einschließlich des Schutzes von Lebensstätten und Lebensräumen bestimmter wild lebender Tier- und Pflanzenarten dienen, verboten. Die untere Naturschutzbehörde kann auf Antrag die Verwendung bestimmter Mittel im Einzelfall zulassen, soweit eine Gefährdung des Schutzzwecks der in Satz 1 genannten Schutzgebiete oder geschützten Gegenstände nicht zu befürchten ist.

Die höhere Naturschutzbehörde kann die Verwendung dieser Mittel für das jeweilige Gebiet zulassen, soweit eine Gefährdung des Schutzzwecks der in Satz 1 genannten Schutzgebiete oder geschützten Gegenstände nicht zu befürchten ist. Das zuständige Ministerium berichtet jährlich dem Landtag über die erteilten Ausnahmen. Weitergehende Vorschriften bleiben unberührt.“

6. § 71 wird wie folgt geändert:

Es wird ein neuer Absatz 4 angefügt:

„(4) In den Grenzen des § 34 in der Fassung des Gesetzes vom 21.11.2017 (GBl. S. 597, ber. S. 643, ber. 2018, S. 4) darf ein Einsatz von Pestiziden noch bis zum 1. Januar 2021 fortgeführt werden.“

7. Die Inhaltsübersicht ist entsprechend anzupassen.

Artikel 2

Änderung des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes (LLG)

Das Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz vom 14. März 1972, zuletzt geändert durch Artikel 50 der Verordnung vom 23. Februar 2017 (GBl. S. 99, 105), wird wie folgt geändert:

Nach § 2 werden folgende §§ 2a und 2b eingefügt:

„§ 2a
Ökologischer Landbau

(1) Zur Förderung der Artenvielfalt im Sinne von § 1a des Gesetzes zum Schutz der Natur und zur Pflege der Landschaft vom 23. Juni 2015 (GBl. S. 585) in der jeweils geltenden Fassung verfolgt das Land das Ziel, dass die landwirtschaftlich genutzten Flächen in Baden-Württemberg nach und nach, bis 2025 zu mindestens 25 Prozent und bis 2035 zu mindestens 50 Prozent, gemäß den Grundsätzen des ökologischen Landbaus gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 und des Gesetzes zur Durchführung der Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaft oder der Europäischen Union auf dem Gebiet des ökologischen Landbaus (Öko-Landbaugesetz - ÖLG) in der jeweils geltenden Fassung bewirtschaftet werden.

(2) Staatliche Flächen, die sich in Eigenbewirtschaftung befinden (Staatsdomänen), sind ab dem 1. Januar 2022 vollständig gemäß den Vorgaben zum ökologischen Landbau gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 und des Öko-Landbaugesetzes in den jeweils geltenden Fassungen zu bewirtschaften.

(3) Verpachtete landwirtschaftliche Flächen in Landeseigentum werden an nach den Grundsätzen des Ökologischen Landbaus gem. Absatz 2 wirtschaftende Betriebe verpachtet. In den Pachtverträgen wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt festgelegt, dass die Flächen gemäß den Grundsätzen des ökologischen Landbaus zu bewirtschaften sind. In Härtefällen ist auch eine naturschutzorientierte Bewirtschaftung unter Verzicht auf den Einsatz von Pestiziden gemäß Artikel 3 Nummer 10 der Richtlinie 2009/128/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über einen Aktionsrahmen der Gemeinschaft für die nachhaltige Verwendung von Pestiziden (ABl. L 309 vom 24. November 2009, S. 71) in der jeweils geltenden Fassung und mineralischem Stickstoffdünger zulässig.

(4) Einmal jährlich ist dem Landtag durch das zuständige Ministerium ein Statusbericht zu den ökologisch genutzten Landwirtschaftsflächen zu erstatten.

§ 2b
Reduktion des Pestizideinsatzes

(1) Der Einsatz von Pestiziden gemäß Artikel 3 Nummer 10 der Richtlinie 2009/128/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über einen Aktionsrahmen der Gemeinschaft für die nachhaltige Verwendung von Pestiziden (ABl. L 309 vom 24. November 2009, S. 71) in der jeweils geltenden Fassung in der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft sowie im Siedlungs- und Verkehrsbereich soll bis 2025 um mindestens 50 Prozent der jeweiligen Flächen reduziert werden.

(2) Hierfür wird die Landesregierung bis zum 1. Januar 2022 eine Strategie erarbeiten. Die Entwicklung und Umsetzung der Strategie wird durch einen Fachbeirat aus zuständigen Behörden und Verbänden (Umwelt-, Bauern-, Forst-, Gartenbau- und Kommunalverbände) begleitet.

(3) Das zuständige Ministerium ermittelt jährlich den Einsatz von chemisch-synthetischen Pestiziden nach Fläche und, wenn möglich, nach Wirkstoffmenge und Behandlungsintensität und veröffentlicht diese Ergebnisse.

(4) Das zuständige Ministerium berichtet dem Landtag jährlich in schriftlicher Form über die Ergebnisse der Pestizidreduktion.“

Artikel 3

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tag nach seiner Verkündung in Kraft.

Begründung**A. Allgemeiner Teil**

Gegenwärtig wird auch in Baden-Württemberg ein dramatischer Artenverlust verschiedenster Gruppen von Tieren und Pflanzen festgestellt. Gerade der drastische Rückgang der Artenvielfalt, insbesondere den Insekten, den Amphibien, den Reptilien, den Fischen, den Vögeln und den Wildkräutern ist durch einschlägige Untersuchungen eindeutig nachgewiesen (vgl. aktuelle Rote Listen und Artenverzeichnisse Baden-Württembergs). Als wesentliche Ursachen wissenschaftlich anerkannt sind der übermäßige Einsatz von Düngemitteln (Dalton und Brand-Hardy, 2003; Isbell et al., 2013) und Pestiziden (Meehan et al., 2011; UBA, 2017) sowie die strukturelle Verarmung der Landschaft (Fabian et al., 2013). Jede verlorene Art und jeder gestörte Lebensraum ist nicht nur ein Verlust an Stabilität des natürlichen Lebensgefüges, sondern auch eine Beeinträchtigung der Lebensqualität der Menschen. Der vorliegende Gesetzentwurf zur Änderung des Naturschutzgesetzes und des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes leistet durch die Verbesserung und Ergänzung des baden-württembergischen Naturschutzgesetzes und des baden-württembergischen Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes einen wirksamen Beitrag zu Erhalt und Stärkung unseres Artenreichtums in Baden-Württemberg. Da in Baden-Württemberg das für Landwirtschaft zuständige Ministerium bereits mit der Ausarbeitung einer Pestizidreduktionsstrategie beauftragt ist und

andererseits die Schutzgebiete, in denen der Pestizideinsatz verboten ist, im Naturschutzgesetz aufgeführt sind, ist es erforderlich, beide Gesetze zu ändern, um einen wirksamen Schutz der Artenvielfalt zu e

B. Einzelbegründung

Zu Artikel 1: Änderung des Naturschutzgesetzes

Zu 1.: Einfügung des § 1a

Die Vorschrift ergänzt die Zielkonkretisierung in § 1 Abs. 2 bis 6 BNatSchG. Ziel des Gesetzesentwurfes ist es, dem Artenverlust, insbesondere dem Rückgang der Insekten, entgegenzuwirken. Hierzu wird mit dem neuen Art. 1a das Ziel statuiert, die Artenvielfalt in Flora und Fauna zu erhalten und zu verbessern.

Zu 2.: Änderung des § 7

Die Wechselwirkung zwischen der Bewirtschaftungsart auf landwirtschaftlichen Flächen und der dort in der mittelbaren und unmittelbaren Umgebung vorkommenden Artenvielfalt sind hinlänglich wissenschaftlich belegt (vgl. u.a. Thünen-Institut, 2019). So kommen auf ökologisch bewirtschafteten Flächen deutlich mehr Arten vor. Deswegen scheint es geboten, auch unabhängig von der Festlegung auf eine konkrete Bewirtschaftungsweise, Landwirte durch Qualifikation darin zu fördern, möglichst nachhaltig und die Artenvielfalt fördernd zu wirtschaften, weil ihr Handeln einen unmittelbaren Effekt auf die Artenvielfalt hat. Geht das Land diesen Weg gesetzlich verbindlich, folgt daraus zwangsläufig die entsprechende Qualifizierung der in der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft beschäftigten Menschen.

Zu 3.: Änderung des § 22

Dem Biotopverbund kommt für den Schutz und die Sicherung der heimischen Tier- und Pflanzenarten, für die Erhaltung und Entwicklung funktionsfähiger ökologischer Wechselbeziehungen und für die Verbesserung des Zusammenhangs des europäischen Schutzgebietsnetzes Natura 2000 entsprechend eine enorme Bedeutung zu. Der Biotopverbund ermöglicht zugleich Ausweich- und Wanderungsbewegungen von Populationen klimasensibler Arten, die infolge des erwarteten Klimawandels notwendig sind. Die Ursachen des Artenschwundes, der übermäßige Einsatz von Pflanzenschutz- und Düngemitteln sowie die strukturelle Verarmung der Landschaft kommen überwiegend im Offenland zum Tragen. Der gegenwärtige Rückgang der Biodiversität ist in seiner Dramatik deshalb hauptsächlich in landwirtschaftlich geprägten sowie aquatischen Lebensräumen zu beobachten. Die gesetzlichen Regelungen zur Schaffung eines Biotopverbundes berücksichtigen dies bisher nicht ausreichend. Eine wirksame Sicherung des Biotopverbundes erfordert eine flächendeckende planerische Sicherung des Biotopverbundes.

Zu 4.: § 33a Erhalt von Streuobstbeständen

Obstbaumwiesen, Obstbaumweiden oder Obstbaumäcker sind von besonderer Bedeutung als Lebensraum für besonders geschützte Arten. Sie sind eine besondere Form der Kulturlandschaft. Baden-Württemberg trägt im Vergleich zu anderen Bundesländern eine europaweite Verantwortung für diese Kulturlandschaftslebensräume. Streuobstwiesen befinden sich zu meist in Ortsrandlage, ein Schutzbedarf resultiert daher aus der Inanspruchnahme für Bebauungen. Für einen wirksamen Schutz wurden vergleichsweise strenge Anforderungen an den Ausgleich und damit gleichzeitig an die Möglichkeit der Erteilung einer Ausnahme vom gesetzlichen Biotopschutz formuliert. Es soll für Streuobstbestände analog zu § 9 WaldG Baden-Württemberg ein Erhaltungsgebot gelten. Dies wurde bereits 1983 von der Landesanstalt für Umwelt (LfU) in der Veröffentlichung „Schutz von Streuobstbeständen“ vorgeschlagen.

Zu 5.: Neufassung des § 34

Die nun aufgeführten Schutzgebiete haben alle eine Naturschutzfunktion und sind bedeutsam für den Erhalt der Artenvielfalt. Pestizide sind toxisch und tragen maßgeblich zum Artensterben bei. Auch in Schutzgebieten nimmt das Artensterben drastische Ausmaße an. So wurde in der Studie: „More than 75 percent decline over 27 years in total flying insect biomass in protected areas“ nachgewiesen, dass zwischen den Jahren 1989 und 2015 die Biomasse von Fluginsekten in Schutzgebieten in Deutschland um mehr als 75 % zurückgegangen ist.

Pestizide wirken sich in vielfacher Hinsicht auf Lebensräume, Pflanzen und Tiere aus. Direkte Folgen sind tödliche Auswirkungen auf vermeintliche Schädlinge - aber auch „Kollateralschäden“ an anderen Tieren und Pflanzen. Die Reduktion des Vorkommens einzelner Arten wirkt sich indirekt über die Nahrungskette auf andere Lebewesen aus und nimmt ihnen die Lebensgrundlage. Gleichzeitig schaffen Pestizide Formen der Landwirtschaft, die natürliche Lebensräume zerstören: Monokulturen, enge Fruchtfolgen oder nicht heimische Früchte zerstören das eingespielte Gleichgewicht. Es ist nicht einfach, den Einfluss von Pestiziden auf die biologische Vielfalt aus dem Bündel an Einflussfaktoren herauszufiltern. Dass dieser Einfluss groß ist, wurde in einer 2010 veröffentlichten, europaweiten Studie deutlich: Von dreizehn untersuchten Faktoren der landwirtschaftlichen Intensivierung hatte der Gebrauch von Insektiziden und Fungiziden die schädlichsten Auswirkungen auf die Biodiversität. Die Artenvielfalt in Europa kann also nur erhalten werden, wenn die Verwendung von solchen Mitteln in großen Teilen der Landwirtschaft auf ein Minimum beschränkt wird (Geiger u.a. 2010: „Persistent negative effects of pesticides on biodiversity and biological control potential on European farmland“). Zu den gleichen einschlägigen Ergebnissen kommt eine große internationale Überblicksstudie der Vereinten Nationen zur Rolle der Insekten als Bestäuber in der Lebensmittelproduktion (IPBES 2016).

Zu 6.: Änderung des § 71

Um den Betroffenen eine Anpassung zu ermöglichen, wird eine Übergangsfrist eingeführt.

Zu 7.: Aufgrund der Gesetzesänderung ist die Inhaltsübersicht entsprechend anzupassen.

Zu Artikel 2: Änderung des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes

Einfügung der §§ 2a und 2b

§ 2a

Die ökologische/biologische Produktion bildet ein Gesamtsystem der landwirtschaftlichen Betriebsführung und der Lebensmittelproduktion, die u.a. auf beste umweltschonende Praktiken, ein hohes Maß der Artenvielfalt und den Schutz der natürlichen Ressourcen abzielt (Erwägungsgrund (1) zur Verordnung (EG) Nr. 834/2007 des Rates vom 28. Juni 2007). Ein auf der Grundlage der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 betriebener ökologischer Landbau ist unter anderem aufgrund der strengen Beschränkung des Einsatzes von Pestiziden schonender für die Artenvielfalt (Sanders, Hess (2019): „Leistungen des ökologischen Landbaus für Umwelt und Gesellschaft“). Um dem Insektensterben wirksam gegenzusteuern wird das Ziel festgelegt, den Anteil der ökologischen Landwirtschaft stetig auszubauen, wobei bis zum Jahr 2025 mindestens 25 %, bis 2035 mindestens 50 % der landwirtschaftlichen Flächen gemäß den Grundsätzen des ökologischen Landbaus gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 und des Gesetzes zur Durchführung der Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaft oder der Europäischen Union auf dem Gebiet des ökologischen Landbaus (Öko-Landbaugesetz - ÖLG) in der jeweils gültigen Fassung bewirtschaftet werden sollen.

§ 2b

Pestizide wirken sich in vielfacher Hinsicht negativ auf Lebensräume, Pflanzen und Tiere aus. Direkte Folgen sind tödliche Auswirkungen auf vermeintliche Schädlinge - aber auch „Kollateralschäden“ an anderen Tieren und Pflanzen. Die Reduktion des Vorkommens einzelner Arten wirkt sich indirekt über die Nahrungskette auf andere Lebewesen aus und nimmt ihnen die Lebensgrundlage. Gleichzeitig schaffen Pestizide Formen der Landwirtschaft, die natürliche Lebensräume zerstören: Monokulturen, enge Fruchtfolgen oder nicht heimische Früchte zerstören das eingespielte Gleichgewicht. Es ist nicht einfach, den Einfluss von Pestiziden auf die biologische Vielfalt aus dem Bündel an Einflussfaktoren herauszufiltern. Dass dieser Einfluss groß ist, wurde in einer 2010 veröffentlichten, europaweiten Studie deutlich: Von dreizehn untersuchten Faktoren der landwirtschaftlichen Intensivierung hatte der Gebrauch von Insektiziden und Fungiziden die schädlichsten Auswirkungen auf die Biodiversität. Die Artenvielfalt in Europa kann also nur erhalten werden, wenn die Verwendung von Mitteln in großen Teilen der Landwirtschaft auf ein Minimum beschränkt wird. Deshalb muss der Einsatz von Pestiziden reduziert werden (Geiger u.a. 2010: "Persistent negative effects of pesticides on biodiversity and biological control potential on European farmland"). Zu den gleichen einschlägigen Ergebnissen kommt eine große internationale Überblicksstudie der Vereinten Nationen zur Rolle der Insekten als Bestäuber in der Lebensmittelproduktion (IPBES 2016).

Zu Artikel 3: Inkrafttreten
Die Bestimmung regelt das Inkrafttreten.“

Engen, 18. September 2019



Johannes Moser,
Bürgermeister



Der Solarpark an der Autobahnausfahrt Engen ist nach nur einmonatiger Bauzeit weitgehend fertiggestellt. Lediglich eine Trafostation und der Anschluss an Engens Stromnetz fehlen noch. Die Stadtwerke Engen rechnen mit der ersten Einspeisung des Solarstroms im Laufe dieser Woche. Zur Verfügung gestellt wurde dem **HegauKurier** diese Drohnen-Aufnahme von Edwin Häufle aus Mühlhausen-Ehingen.
Bild: Häufle

**Ihr Hundefriseur
in Engen**

Katja Kraus, Ostlandstr. 53
info@hundesalon-beautiful-dog.de

HUNDESALON
*Beautiful
Dog*



Mobil: 0160 / 7 08 32 56
Tel.: 0 77 33 / 9 31 95 11
Öffnungszeiten: 9 - 18 Uhr

Kostbarkeiten aus der Hör-Confiserie

»Trio Alpirsbach« tritt in der
evangelischen Auferstehungskirche auf

Engen. Am Sonntag, 29. September, 17 Uhr, gestaltet das »Trio Alpirsbach« ein Konzert unter dem Motto »Miniaturen«. Geboten wird eine »Hör-Confiserie mit erlesenen Zutaten« aus Früh- und Hochbarock bis hin zu zeitgenössischen Werken. Dabei geht der musikalische Ohrenschauspieler vor allem durch das Europa des 17. und 18. Jahrhunderts mit bekannten und unbekannteren Kompositionen für Sopran, Blockflöte und Basso Continuo. In ihrem Konzert verweben die drei Musikerinnen die unterschiedlichen Klänge aus den verschiedenen Jahrhunderten zu einer ungewohnten, unterhaltsamen Mischung musikalischer Harmonien und Klangfarben. Der Eintritt ist frei, um eine angemessene Spende wird gebeten.

Die Blockflöte war in der damaligen Zeit ein sehr beliebtes Instrument, große Komponisten wie Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel und Georg Philipp Telemann komponierten eine Fülle von Werken für dieses Instrument.

Im Konzert »Miniaturen« werden neben der Sonate g-moll von Bach auch italienische Komponisten wie Giovanni Antonio Pandolfi Mealli und und Signor Detri erklingen. Die Gedichtsammlung von Barthold Heinrich Brockes »Irdisches Vergnügen in Gott« inspirierte Händel zu einigen seiner schönsten Arien für Sopran. Eine Auswahl davon werden die drei Musikerinnen darbieten.

Auf dem Programm stehen außerdem kleine Kostbarkeiten aus den Werken von Dietrich Buxtehude, Mr. Quinard, Elisabeth Jaquet de La Guerre und Michel Corette.

Das »Trio Alpirsbach« setzt sich zusammen aus der Sopranistin Verena Seid, der Blockflötistin Birgit Rosner und der Cembalistin und Organistin Carmen Jauch. Verena Seid begann ihr Gesangsstudium an der Hochschule für Musik in Frankfurt und setzte es anschließend bei Rachel Bersier in Fribourg/Schweiz bis zur Konzertsreife fort. Sie erhielt mehrere Stipendien und nahm sehr erfolgreich an internationalen Gesangswettbewerben teil. Ihr Schwerpunkt liegt im Bereich

Konzertgesang, wo sie als Oratoriensolistin und im Liedgesang im In- und Ausland auf sich aufmerksam gemacht hat.

Die große Leidenschaft der in München geborenen Birgit Rosner galt immer schon der Blockflöte. In Passau erweiterte sie ihre Passion zum »Pfeifenwerk« an der berühmten Domorgel und begann bereits mit 12 Jahren ihre kirchenmusikalische Laufbahn. Sie studierte in Wien Blockflöte und Orgel und erweiterte anschließend am Konservatorium München ihr musikalisches Spektrum durch ein Aufbaustudium im Fach Cembalo. Zahlreiche Konzerte führten sie unter anderem nach Schweden, Österreich, Ungarn und Italien.

Carmen Jauch wurde in Rottweil geboren und ist seit 2015 Kantorin und Organistin an der Alpirsbacher Klosterkirche. Sie hat an der Hochschule für Musik und Theater in München die Studiengänge Kirchenmusik (A), Konzertfach Orgel und Cembalo studiert. Dem folgte ein weiterführendes Studium im Fach Orgel in Schweden und im Fach Cembalo am Mozarteum Salzburg. Ihre Konzerttätigkeit führte sie unter anderem nach Norwegen, Schweden, Österreich, Frankreich und Argentinien.

Darüber hinaus ist sie als freischaffende Organistin, Cembalistin und Klavierlehrerin tätig.



Eine »Hör-Confiserie mit erlesenen Zutaten« aus Früh- und Hochbarock bis hin zu zeitgenössischen Werken gestaltet das »Trio Alpirsbach« am Sonntag, 29. September, um 17 Uhr in der evangelischen Auferstehungskirche. Das Trio setzt sich zusammen aus der Sopranistin Verena Seid (nicht auf dem Bild), der Blockflötistin Birgit Rosner (links) und der Cembalistin und Organistin Carmen Jauch (rechts).

Kleiderbörse

Anmeldung ab 25. September

Hegau. Bei der Kleiderbörse in der Mägdeberghalle in Mühlhausen am Samstag, 19. Oktober, können gut erhaltene, saubere und modische Herbst- und Winterbekleidung (Größe 56 bis 176), Kinderwagen, Autositze, Spielzeug, Fahrräder, Ausstattungsartikel, Umstandsmode sowie Kinderschuhe (maximal drei Paar Schuhe pro Teilnehmer) verkauft werden. Pro Verkäufer werden 40 Teile angenommen, die mit vom Veranstalter ausgegebenen Teilnehmeretiketten versehen und in Kartons oder Wäschekörben angeliefert werden müssen. Vom Verkaufserlös werden 10 Prozent Provision für die Grundschule Mühlhausen-Ehingen einbe-

halten sowie zusätzlich 2,50 Euro für den Druck und die Zustellung der Etiketten.

Die Annahme der Waren findet von 9 bis 10 Uhr statt. Verkauf ist von 13 bis 14.30 Uhr. Schwangere werden gegen Vorlage des Mutterpasses ab 12.30 Uhr eingelassen. Die nicht verkauften Artikel und die Einnahmen müssen zwischen 17 und 17.30 Uhr abgeholt werden.

Für das leibliche Wohl ist in Form von Kaffee und Kuchen gesorgt.

Weitere Infos/Anmeldung für eine Teilnehmernummer ab 25. September per Email: kleiderboerse_info@web.de (bei Nummernvergabe gibt es eine Bestätigung).

**Redaktions- und Anzeigenschluss
Montag 12 Uhr**

Virtuelle Welten - Chancen und Risiken

Forum für Eltern und Angehörige am 26. September

Hegau. Neue Medien gehören zum unverzichtbaren privaten, beruflichen und schulischen Alltag. Neben vielen Möglichkeiten und Chancen, die sich durch die Nutzung von »Neuen Medien« ergeben, zeigen sich zunehmend auch Risiken und Gefährdungspotentiale. Die Nutzer sind fasziniert von den Möglichkeiten, in andere Rollen zu schlüpfen. Die hohe Geschwindigkeit

sorgt für eine große Intensität und permanente Erregung. Neben den Online-Rollenspielen nehmen Social Communities einen hohen Stellenwert ein. Wo aber liegen die Grenzen zwischen leidenschaftlichem Hobby und süchtigem Verhalten? Wie viel Zeit am PC/Smartphone ist normal, wann ist es zu viel? Wie kann man in seiner Elternrolle darauf reagieren? Die bwlv Fachstelle

Sucht Singen bietet am Donnerstag, 26. September, von 19 bis 20:30 Uhr im DAS 1 (drittes Obergeschoss), Julius-Bührer-Straße 4, Singen, ein Austauschforum für betroffene Eltern und Angehörige von Kindern und Jugendlichen mit exzessivem Medienkonsum an. Um Voranmeldung bis spätestens 23. September unter meike.gmeinwieser@bw-lv.de wird gebeten.

Krebsbachhalle
Eigeltingen

Herbst-Kinderkleiderbörse

Hegau. Am kommenden Samstag, 21. September, findet von 13 bis 15 Uhr wieder die Kinderkleiderbörse des Eigeltinger Kindergartens Löwenzahn in der Krebsbachhalle in Eigeltingen statt. Schwangere dürfen schon ab 12:30 Uhr in die Halle.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Anzeige

Zur Aktivierung des Immunsystems

Heilfasten mit der Natur

Begleitetes Fasten vom 19. bis 26. Oktober

Hegau. Zu einem begleiteten Heilfastenkurs lädt die Heilpraktikerin, Basen- und Heilfastenleiterin Heidi Rausch aus Aach von Samstag, 19. Oktober, bis Samstag, 26. Oktober, in den Seminarraum Volkertshausen, Friedenstraße 9, ein. In angenehmer Gruppengröße und unter fachkundiger Leitung erhalten die Teilnehmer während dieser Heilfasten-Woche zur Unterstützung ihrer Kur jeden Abend von 19 bis 21 Uhr Gesundheitsvorträge, frisch gepresste Obst- oder Gemüsesäfte, selbstgemachte Basenbrühe und Tee, ergänzt durch interessante Informationen von FachreferentInnen. Gemeinsam wird der Kurs dann mit dem »Fastenbrechen« am Samstag, 26. Oktober, von 10 bis circa 11 Uhr beendet.

Das Heilfasten beeinflusst ganz erheblich die Vorgänge im Körper. Eine der bedeutendsten Wirkungen ist dabei

die Stärkung der körpereigenen Abwehrkräfte. »Falsche Ernährung und zu wenig Bewegung sind fast immer der Grund für zahlreiche Gebrechen, Gewichtszunahme und Krankheiten«, weiß Heilpraktikerin Heidi Rausch. »Mit dem Heilfasten wollen wir nicht nur fasten, sondern auch zu bewusstem, gesundem Essen und Trinken anregen sowie Tipps dazu geben«.

Eine Fastenkur dient der Selbstentgiftung, der Entschlackung, der inneren Reinigung und der Aktivierung des Immunsystems. Fasten ist auch eine Möglichkeit, den gestressten Körper ohne fremde Hilfe gesund werden zu lassen, den Schlaf zu verbessern und kreative Phasen zu verstärken.

Anmeldung und Info: Naturheilpraxis Rausch, Tel. 07774/922348, oder Naturheilpraxis Michael Steger, Tel. 07534/1584.

HEIDI RAUSCH

Heilpraktikerin · Basen- und Heilfastenleiterin

Colon-Hydro-Therapie / Darmreinigung
Darmreflexmassage, Darmsanierung
Ernährungs- und Gesundheitsberatung

Im Grund 37 · 78267 Aach
Tel. 07774-922348 · Fax 07774-922349

„Der Darm ist der Spiegel der Seele.“

Heilfastenkurs

Ihre persönliche Gesundheitswoche

19. bis 26. Oktober

im Seminarraum Volkertshausen, Friedenstr. 9

- tägliche Treffen von 19.00 bis ca. 21.00 Uhr
- Infomappe
- selbstgemachte Basenbrühe
- frisch gepresste Säfte
- Gesundheitsvorträge
- und vieles mehr ...
- **Samstag, 26. Oktober, Fastenbrechen**

von 10.00 bis ca. 11.00 Uhr

Anmeldung und Info:

Naturheilpraxis Heidi Rausch

☎ 07774/922348 oder

Naturheilpraxis Michael Steger

☎ 07534/1584

**Kursgebühr:
110,- €**

INFO
KOMMUNAL
HEGAU
KURIER

Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 07733/97230 · Fax 97231
info-kommunal@t-online.de

Redaktions- und Anzeigenschluss
Montag, 12 Uhr

Was kommt nach der Klinik?

Entlassmanagement: Landkreis Konstanz macht sich auf den Weg

Hegau. Dass gutes Entlassmanagement nur gemeinsam gelingen kann, wurde bei der Fachveranstaltung »Was kommt nach der Klinik? Nachsorge geht uns alle an« deutlich. Das Landratsamt hatte gemeinsam mit dem Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz (GLKN) zu einer Veranstaltung eingeladen, die nicht nur informieren, sondern auch Impulse geben und die Akteure über die Sektorengrenzen hinweg ins Gespräch bringen wollte. Denn eines wurde schnell klar: Das Kennen untereinander, eine gute Kommunikation und gutes Netzwerken sind der Schlüssel zum Erfolg, damit sich an einen Krankenhausaufenthalt die optimale Versorgung anschließt.

Landrat Zeno Danner freute sich in seiner Begrüßung über das große Echo auf die erste Veranstaltung dieser Art. Der große Sitzungssaal des Landratsamtes war voll, gekommen waren nicht nur Vertreter des Klinikverbunds und des Landratsamtes, sondern Vertreter von ambulanten Pflegediensten und stationären Pflegeeinrichtungen, Beratungsdienste, Unterstützungsangebote im Alltag, Krankenhäuser, (Haus)Ärzte und Kostenträger. Sie einte das Ziel, weitere Verbesserungen in der poststationären Versorgung zu erreichen und sich über Optimierungsmöglichkeiten auszutauschen. Doch bei der Theorie soll es nicht bleiben, die Veranstaltung war zugleich der Auftakt zur Umsetzung konkreter Projekte. Über die Sektorengrenzen (stationär-ambulant) hinweg sollen in multiprofessionellen Arbeitsgruppen verbindliche Eckpunkte einer gemeinsamen Versorgungsplanung erarbeitet werden.

Das Thema Überleitung in die nachstationäre Versorgung werde angesichts einer immer älter werdenden Gesellschaft, der Zunahme an chronischen Erkrankungen, der Zunahme an Singlehaus-

halten auch bei Senioren, der zunehmenden Vereinsamung im Alter und der Zunahme der kinderlosen Alten immer drängender, so Danner. Susanne Mende, Sozialplanerin im Landratsamt Konstanz, machte klar: Das Thema Entlassmanagement (EM) sei nicht allein von den Krankenhäusern zu schaffen, da seien alle im Landkreis gefordert. Gesundheitsökonomin Professor Dr. Clarissa Kurscheid aus Köln setzte in ihrem Referat über die »Vernetzung der Versorgungsprozesse über die Sektorengrenzen hinweg« Impulse. Quintessenz aus ihrem Vortrag: Strukturen sind unverzichtbar. Digitalisierung auch, aber die könne immer nur ein hilfreiches Mittel bei der Arbeit sein. Ein gutes EM erfordere einen hohen Organisationsgrad, gute Zusammenarbeit, Transparenz und eine gute Kommunikationskultur. Kurscheid stellte die These auf: »Wir haben nicht zu wenig Geld, sondern zu wenige Arbeitskräfte. Und die, die wir haben, werden nicht zielführend eingesetzt«.

Wie das EM auf Krankenhausseite sichergestellt wird, wurde von den Stabsstellen Qualitätsmanagement und Organisationsentwicklung im

GLKN präsentiert. Dr. Ulrike Scheske-Zink, Verbundleiterin Qualitätsmanagement, und Projektmanagerin Gisela Gantenbein zeigten auf, wie die gesetzlichen Vorgaben im GLKN umgesetzt werden. Binnen eines Jahres hatten sie ein zentrales, interprofessionelles und digitales EM für den Gesundheitsverbund aufgebaut und dabei viele Schulungen durchgeführt. Das EM beginnt bereits am Tag der Aufnahme. Hier erfolgt die initiale Prüfung, ob ein potentieller Nachversorgungsbedarf besteht. Das sei im Schnitt bei 15 Prozent aller Patienten der Fall, variabel nach Fachrichtung, erklärte Gantenbein. In der Geriatrie (Altersmedizin) habe jeder Patient Bedarf. Im ersten Quartal 2019 gab es im Gesundheitsverbund circa 13.000 stationäre Fälle, davon benötigten etwa 2.000 Patienten EM in komplexer Form. Was »komplex« bedeutet und wie viele kritische Schnittstellen es gibt, machten die beiden GLKN-Frauen deutlich. Daraus leiteten sie zwei konkrete Themen für Arbeitsgruppen ab, die sich auf den Aufnahmeprozess sowie auf die Anbahnung der Nachversorgung beziehen. Ihrem Aufruf, in diesen Arbeitsgrup-

pen mitzuarbeiten, folgten viele der Anwesenden.

Bei einem abschließenden Podiumsgespräch gaben Uwe Daltoe, stellvertretender Geschäftsführer der AOK Hochrhein-Bodensee, Professor Marcus Schuchmann, Ärztlicher Direktor der Klinikums Konstanz, Andreas Hoffmann, Vorstand des Caritas-Verbands Konstanz, sowie Tobias Volz vom ambulanten Dienst »Aktive Lebensgestaltung im Alter«, Einblick in ihren Arbeitsalltag.

Klar wurde dabei: Im Landkreis Konstanz ist man auf dem richtigen Weg. Es gibt viele gute strukturierte Entlassungen von Seiten des GLKNs, aber es gibt auch fallweise Verbesserungsbedarf. Der betrifft vor allem die Kommunikation. Auch wünschen sich die Hausärzte, stärker ins EM eingebunden zu werden. Klar wurde auch, dass die Digitalisierung nicht an den Toren der Krankenhäuser Halt machen darf. Aus dem Podium heraus kamen noch viele Ideen.

Ob Hotline, Notteléfono, Clearingstelle oder ambulante Case Manager - wohin der Weg im Landkreis Konstanz führt, wird die Zukunft zeigen.

Der Anfang ist jedenfalls gemacht.

Auf der Streuobstwiese

BUND-Kindergruppe am 27. September

Hegau. Alle Kinder, die gerne draußen etwas erleben und lernen wollen, wie man Naturschützer werden kann, sind herzlich zur BUND-Kindergruppe Tengen eingeladen. Am Freitag, 27. September, heißt es: »Wir sammeln Äpfel von der Streuobstwiese!«. Um Anmeldung bis spätestens zwei Tage vor der Veranstaltung wird gebeten. Kinder mit einem Abo betrifft das nicht.

Kosten 2 Euro pro Veranstaltung, eine Mitgliedschaft beim BUND ist nicht erforderlich. Bitte wettergerechte Kleidung und ordentliche Schuhe anziehen und ein Vesper mitbringen. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr und endet um 17 Uhr. Treffpunkt: alte Schule in Tengen. Kontakt: Ina Geiger-Frischbier, Tel. 07733/7710 oder 015204690278, Bund.engen@gmail.com.



Herbstaktion

Alu-Haustüren

Vereinbaren Sie einen individuellen Beratungstermin, gerne auch außerhalb unserer Geschäftszeiten.

Ihre Ansprechpartner:

Joachim Wolteck Tel.: 07771 9335-33 j.wolteck@nothelfer.de	Timo Hägele Tel.: 07771 9335-30 t.haegeler@nothelfer.de
---	--

Aug. Nothelfer e. K.
 Holzfachhandel / mod. Baustoffe
 D - 78333 Stockach
 Industriegebiet Hardt
 Tel.: 07771 9335-30
 www.nothelfer.de



Türen aus Holz und Glas, Parkett, Vinyl, Holz im Garten, ...



Zum interkulturellen Stammtisch heute, Mittwoch, 18. September, lädt der Kreis »Unser buntes Engen« alle Interessierten ganz herzlich von 19 bis 21 Uhr in die Upstairs Bar (Vorstadt 9) ein. Die Organisatoren und Mitglieder freuen sich, mit vielen Leuten verschiedenster Kulturen ins Gespräch zu kommen und sich zu verschiedenen Themen auszutauschen zu können. Dieser Stammtisch findet regelmäßig am dritten Mittwoch im Monat statt.

Internationales Frauen-Frühstück Zeit für Begegnung

Engen. Nach der Sommerpause sind wieder alle Frauen, einheimisch, zugezogen oder zugewandert, zum internationalen Frauen-Frühstück herzlich eingeladen, und zwar am Donnerstag, 19. September, zwischen 10 und 12 Uhr im katholischen Gemeindezentrum in Engen. Dort soll bei leckerem Essen Zeit für Begegnung und Kennenlernen sein. Auch Babys und kleine Kinder sind willkommen.

Die Teilnahme ist kostenlos, mitbringen kann man gerne etwas fürs Büffet (Obst, Kuchen, salziges Gebäck, Salat) oder eine kleine Spende. Die Frauen der Vorbereitungsgruppe freuen sich auch über Mithelferinnen beim Herrichten des Saales ab 9 Uhr. Und natürlich hoffen sie, dass ganz viele Frauen aus Engen und Umgebung Zeit und Lust auf ein gemeinsames Frühstück haben. Kontakt für Rückfragen: Jutta Pfitzenmaier, Telefon 07733/ 996603.

Biberhalle Watterdingen Basar-Obed

Hegau. Das Basar-Obed Team lädt am Freitag, 20. September, ab 18.30 Uhr (Einlass für Schwangere mit Partner ab 18 Uhr) zum Watterdinger Basar-Obed »Die Kleiderbörse mit Pfiff!« in die Biberhalle Watterdingen ein. Angeboten wird modische Baby- und Kinderkleidung für Herbst und Winter bis Größe 176, Schuhe, Regenbekleidung, Umstandsmode, Babyausstattung und Zubehör sowie Kinderwagen, Spielzeug und Bücher.

Im Rahmen dieser Abendveranstaltung mit leckeren Snacks, Getränken und Sektbar können die Käufer wieder entspannt stöbern und shoppen.

Das Basar-Obed Team besteht ausschließlich aus ehrenamtlichen Helfern, die sich freuen, den gesamten Erlös der Kleiderbörse wie immer einem gemeinnützigen Zweck zuzuteilkommen zu lassen.

Weitere Informationen unter basar-obed.blogspot.com.

Bei uns ist Herz Trumpf!



Altenpflegeheim
St. Hildegard

Sozialstation
Hegau-West

Tagespflege
St. Martin

Cura Caritas

meine-karriere.cura-caritas.de

Auf geistlicher Spurensuche

Gelungene Fußwallfahrt »Sieben Schmerzen Mariens«

Engen. Mit einer stattlichen Anzahl von 39 PilgerInnen machte sich am vergangenen Samstag zum inzwischen 34. Mal die Seelsorgeeinheit Oberer Hegau bei schönstem Wanderwetter auf die diesjährige Fußwallfahrt von Engen über Mühlhausen, Hausen an der Aach, Singen, Arlen und Bohlingen nach Moos auf. Insgesamt wurden 25 Kilometer durch die herrliche Hegauer Landschaft durch das Aachtal bis hin zur Vorderen Höri bewältigt. Das Gedächtnis der Schmerzen Mariens veranschaulichte, dass auch das Leben der begnadeten Gottesmutter nicht von Leid verschont wurde, im Gegenteil: Auch sie erlebte neben höchster Freude auch tiefe Enttäuschung, Unglück, Angst und Not, und musste am Ende ihr geliebtes Kind zu Grabe tragen. Besinnliche Texte und ermutigende Betrachtungen hinterließen am Ende die Gewissheit, dass sich aus dem Glauben und der daraus entstehenden Gemeinschaft auf wunderbare Weise Kraft schöpfen lässt.

Ein großes Dankeschön galt allen beteiligten MesnerInnen, die die Pilgergruppe an den Zwischenstationen aufs herzlichste mit Glockengeläut begrüßten und die Gemeinderäume für die nötigen Erholungspausen zur Verfügung stellten, sowie Pfarrer Knobelspies, der als Ergänzung zu der dortigen Andacht auf die Besonderheiten der neugestalteten Krankenhauskapelle einging.

Der krönende Abschluss war ein gemeinsam gefeierter Gottesdienst in der katholischen Kirche in Moos, die, passend zum Thema der Wallfahrt, den Namen »Sieben Schmerzen Mariens« trägt. Ein herzlicher Dank für die Feier der Messe

ging an Pfarrer Gassmann, der mit seiner aufgeschlossenen Art ohne Zögern akzeptierte, dass nicht er, sondern die Pastoralassistentin der Seelsorgeeinheit, Sylvie Lohrer, die Ansprache halten durfte. Ihre Sicht auf Maria als eine Frau, die voller Gottvertrauen Leid und Sorge durchsteht, um am Ende zu erkennen, dass aus dem Tod das Leben erwächst, erhielt viel Zustimmung.

Wie schon in den Jahren zuvor erwiesen sich die an der Vorbereitung der Fußwallfahrt beteiligten Männer und Frauen als eingespieltes Team, denn beginnend mit der zeitlich akuraten Wegplanung durch Horst Schmid über die Begleitung der Gruppe mit dem Kleinbus durch Regina Meßmer bis hin zur musikalischen Begleitung des abschließenden Gottesdienstes durch die junge Anselfinger Organistin Clarissa Bohner verlief der Tag gänzlich ohne Zwischenfälle.

Am Ende des Tages wurden denn auch persönliche Urkunden ausgestellt, die bei manch einem Wallfahrenden eine bereits vor Jahrzehnten begonnene Sammlung vervollständigen.

Die rege Beteiligung und die Freude der Vorbereitungsgruppe an der Gestaltung lassen eine weitere Fortführung der Fußwallfahrten im nächsten Jahr erwarten. Das hätte den kürzlich im Alter von 82 Jahren unerwartet verstorbenen Initiator der Fußwallfahrt, Pfarrer Paul Orlob, mit Sicherheit gefreut. Vor allem, dass sein Projekt, das er damals als Vikar in Engen ins Leben gerufen hatte, auch nach über dreißig Jahren noch fortgeführt wird und immer wieder Menschen hinzukommen, die sich auf diese Weise auf geistliche Spurensuche machen.



Die diesjährige Fußwallfahrt der Seelsorgeeinheit Oberer Hegau führte insgesamt 25 Kilometer von Engen über Mühlhausen, Hausen an der Aach, Singen, Arlen und Bohlingen nach Moos.

Bild: Schmid

Friedemann Dähn zu Gast

Konzert am Sonntag in Aach

Hegau. Die Evangelische Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Tonkünstler-Verband im neuen Gemeindezentrum der Christuskirche (Hegaustraße 20, nicht oben in der Altstadt) am Sonntag, 22. September, um 18 Uhr ein interessantes Konzert mit dem vielseitigen Cellisten und Komponisten Professor Friedemann Dähn. Außer Stücken aus der Roman-

tik (Saint Sæens, Mendelssohn) wird der Komponist über seine Werke berichten und vor allem zusammen mit seinem Klavierbegleiter Karl-Heinrich Dähn improvisieren.

Der Eintritt ist frei. Spenden zur Deckung der Kosten sind willkommen.

Die Freitags-Musikabende werden weiter 14-tägig fortgesetzt: 27. September, 11. Oktober, 25. Oktober, jeweils um 18 Uhr.

Sankt-Jakobus-Kirche Welschingen

Kinder-gottesdienst

Welschingen. Das Team der Kinderkirche Welschingen lädt alle Kindergarten- und Grundschulkindern herzlich zum Kindergottesdienst am Sonntag, 29. September, um 10.30 Uhr in die Sankt-Jakobus-Kirche in Welschingen zum Thema »Moses« ein. Die Kinder und das Kindergottesdienst-Team treffen sich in der Kirche und gehen dann zusammen in die Unterkirche, wo gemeinsam Gottesdienst gefeiert wird.

Nach dem Gottesdienst können die Kinder, die nicht von ihren Eltern begleitet werden, in der Unterkirche abgeholt werden.

Für Menschen mit Behinderung Anlaufstelle

Hegau. Der Landkreis Konstanz unterhält eine Anlaufstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige mit unabhängiger und kostenloser Beratung, Informationen über Betreuungsangebote und Hilfeleistungen sowie Hilfe bei der Suche nach der »richtigen« Unterstützung.

Die Sprechzeiten sind jeden ersten Dienstag im Monat von 9:30 bis 11:30 Uhr im Amt für Gesundheit und Versorgung, Scheffelstraße 15, Radolfzell (Zimmer 5151, zweites Obergeschoss) und jeden dritten Dienstag im Monat von 9:30 bis 11:30 Uhr im Landratsamt Konstanz, Benediktinerplatz 1, Konstanz (Zimmer B 134).

Flughafentransfer
Kranken-Fahrten
Dialyse-Fahrten
Bestrahlungs-Fahrten
Chemo-Fahrten
Großraumtaxi auf Bestellung

Wir sind für Sie da!

**Hegau
Taxi Engen**

0 77 33 / 999 88 44

Tag und Nacht
info@hegau-taxi.de



50 Jahre verheiratet sind Annunziato und Gaetana D'Agosto aus Engen. Beide sind in den 60er-Jahren nach Engen gezogen. Bürgermeister Johannes Moser gratulierte dem Jubelpaar und überreichte die Gratulationsurkunde von Ministerpräsident Winfried Kretschmann. Bild: Stadt Engen

Als Patin oder Pate Familien begleiten und stärken

Schulungsreihe für wertvolles Ehrenamt

Hegau. In Zeiten, in denen vielen Familien keinerlei Entlastungsmöglichkeiten durch Großeltern oder Nachbarn zur Verfügung stehen, verschenken Familienpatinnen und Familienpaten das Wertvollste, was sie haben: ihre Zeit und ihre Erfahrung. Im Herbst startet die neue Schulungsreihe für Familienpatinnen und -paten in Radolfzell. Inhalte sind unter anderem die Rolle der Familie in der Gesellschaft, das Vorgehen in der Praxis, Gesprächsführung und Konfliktlösung.

Familienpaten sind ehrenamtlich tätig und teilen für einen bestimmten Zeitraum ihre Freizeit mit Familien und Kindern.

Alle Familien, die sich in Situationen befinden, in denen ihnen Unterstützung gut tut, können dieses Angebot in Anspruch nehmen. Die Patinnen und Paten entlasten Familien im Alltag, indem sie beispielsweise etwas mit den Kindern

unternehmen, Familien bei Behörden- und Arztgängen begleiten, als Gesprächsperson zur Verfügung stehen oder den Kindern eine sinnvolle und ausgleichende Freizeitbeschäftigung bieten. So tragen Familienpatinnen und -paten maßgeblich dazu bei, ein glückliches Aufwachsen der Kinder zu ermöglichen.

Die Schulungsreihe findet im Amt für Kinder, Jugend und Familie in Radolfzell, Otto-Blesch-Straße 51, an folgenden Terminen statt: 11. Oktober von 16 bis 19 Uhr; 18. Oktober von 16 bis 19 Uhr; 25. Oktober von 16 bis 19 Uhr; 9. November von 8 bis 17 Uhr (Erste-Hilfe-Kurs); 15. November von 16 bis 19 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Für weitere Informationen steht Kerstin Schulz vom Jugendamt zur Verfügung (Telefon: 07531/800-2071 oder per E-Mail familienpatenschaft@LRAKN.de).

Vier Wochen »Onlinekirche Oberer Hegau«

Motto »Glaubensklick«

Hegau. Vom 20. September bis zum 18. Oktober gibt es in der Seelsorgeeinheit Oberer Hegau ein spannendes Projekt. Unter dem Motto »Glaubensklick« können Menschen aller Altersgruppen vier Wochen lang über den Messengerdienst »Threema« an der »Onlinekirche Oberer Hegau« teilnehmen.

In dieser Zeit wird es täglich einen erfrischenden Impuls in Text und Bild auf das Smartphone geben.

Zudem ist eine Plattform für seelsorgliche Kommunikation geplant. Wer kein Smartphone besitzt, kann die Impulse bequem per Mail abonnieren oder sie auf der Facebook-Seite der Seelsorgeeinheit finden.

Alle Infos zum Projekt gibt es auf www.kath-oberer-hegau.de und auf www.dekanat-hegau.de. Dort kann man sich über einen QR-Code oder über ein Onlineformular bei der Onlinekirche anmelden.

Gerne kann man sich auch per Mail an Sylvie Lohrer, sylvie.lohrer@kath-oberer-hegau.de, oder an Manfred Fischer, manfred.fischer@dekanat-hegau.de, wenden.

Ev. Kirchengemeinde Gottesdienst zu Erntedank

Engen. Am Sonntag, 6. Oktober, um 10 Uhr, feiert die Evangelische Kirchengemeinde Engen das diesjährige Erntedankfest als Familiengottesdienst. Alle Kinder werden zu Beginn des Gottesdienstes mit selbst mitgebrachten Erntedankkörbchen einziehen. Sie treffen sich vor der Kirche. Der Inhalt der Körbchen sowie die weiteren Erntedankgaben werden dem Tafelladen in Engen zur Verfügung gestellt.

Der Familiengottesdienst wird von der Kinderkantorei »Jubilate« mit viel Musik und auch Tanz mitgestaltet. Außerdem werden sich in diesem Gottesdienst die Konfirmandinnen und Konfirmanden des neuen Jahrgangs der Gemeinde vorstellen. Im Anschluss an den Gottesdienst laden die Kinderkantorei-Eltern zum Kirchencafé ein.

Zum Ausschmücken des Altarraumes nimmt die Kirchengemeinde gerne **Erntedankgaben** entgegen. Diese können in der Woche vor Erntedank bis einschließlich Freitag, 4. Oktober, von 9.30 bis 13 Uhr oder nach Vereinbarung im Pfarramt abgegeben werden. Die Erntedankgaben werden dem Tafelladen in Engen zur Verfügung gestellt.

Unsere Jubilare

- Herr Paul Zeller, Engen, 70. Geburtstag am 19. September
- Herr Gerhard Kalweit, Engen, 80. Geburtstag am 20. September
- Herr Willi Klaißer, Welschingen, 85. Geburtstag am 20. September
- Herr Mathias von Borcke, Engen, 80. Geburtstag am 21. September
- Herr Rolf Gommeringer, Anselfingen, 75. Geburtstag am 23. September
- Frau Ingeborg Böhler, Biesendorf, 75. Geburtstag am 23. September
- Frau Christiane Pagliazzo, Engen, 70. Geburtstag am 23. September
- Frau Doris Fries, Engen, 70. Geburtstag am 25. September
- Frau Angelika Sarstedt, Welschingen, 70. Geburtstag am 25. September
- Frau Liesbeth Messal, Engen, 90. Geburtstag am 25. September



Danksagung

Wir danken allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Max Mutschall

Engen, im September 2019

Alt-Katholische Pfarrgemeinde Singen Eucharistie in Autobahnkapelle

Engen. Die Alt-Katholische Pfarrgemeinde Singen feiert morgen, Donnerstag, 19. September, um 19 Uhr Eucharistie in der Autobahnkapelle Engen (auf dem Gelände der Autobahnraststätte »Im Hegau West«) mit musikalischer Begleitung.

Alle, die eine Auszeit unter der Woche suchen, sind herzlich eingeladen, an der Eucharistiefeier in der Autobahnkapelle teilzunehmen.

Beratungen + Bereitschaftsdienste

Apotheken-Wochenenddienst:

Samstag, 21. September: Marien-Apotheke, Hauptstraße 47, Gottmadingen, Telefon 07731/796539

Sonntag, 22. September: Scheffel-Apotheke, Alemannenstraße 5, Radolfzell, Telefon 07732/971270

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Ärztlicher Notfalldienst rund um die Uhr, Telefon 116 117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 01803/222555-25

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst: Den tierärztlichen Notdienst erfahren Sie bei Ihrem Haustierarzt.

Tier-Ambulanz-Notruf: 0160/5187715, Tierrettung LV Südbaden, Lochgasse 3, 78315 Radolfzell, Tel. 07732/941164

Pflegestützpunkt-Altenhilfeberatung des Landkreises Konstanz, Amt für Gesundheit und Versorgung in 78315 Radolfzell, Sprechtag an jedem zweiten Mittwoch im Monat um 14 Uhr im Rathaus, Blaues Haus, Hauptstr. 13, 1. OG. Terminvereinbarung erbeten unter Tel. 07531/800-2626, Ansprechpartnerin: Pia Faller

Sozialstation Oberer Hegau St. Wolfgang e.V., Schillerstr. 10 a, Engen, Nachbarschaftshilfe + Dorfhelferinnen-Station, Tel. 07733/8300

AKA-Team, Schützenstr. 6, Engen, Pflegeberatung und Hilfen im Haushalt, Tel. 07733/6893

Ambulante Pflege »Katharina«, Schillerstraße 6, 78234 Engen, Tel. 07733/5035879

Mobiler Pflegedienst & Tagespflege Krüger, rund um die Uhr erreichbar, Hohenkräher Brühl 11, 78259 Mühlhausen, Tel. 07733/503420

Diakonisches Werk des Evang. Kirchenbezirks Konstanz, Außenstelle Engen, Bei der Säge 8a, 78234 Engen Schwangeren- und Schwangerschaftskonflikt-Beratung, Migrationsberatung. Telefonische Terminvereinbarungen: Montag bis Donnerstag von 9-12 Uhr unter 07731/86080 (Singen) Freitags von 8-11.30 Uhr unter 07733/6340 (Engen)

Psychologische Beratungsstelle des Landkreises Konstanz, Amt für

Kinder, Jugend und Familie, Außenstelle Singen, Maggistr. 7, 78224 Singen, Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr, Tel. 07531/800-3311

Psychologische Beratungs- und Behandlungsstelle und Fachstelle für Suchtprävention und Gesundheitsförderung, Hegaustr. 27a, Singen, tel. Anmeldung Dienstag und Donnerstag, 07731/61787

Caritasverband Singen-Hegau e.V., Schillerstr. 10 a, 78234 Engen, Tel. 07733/505241, Fax 07733/505235, Betreuungsverein als Ansprechpartner für gesetzliche Betreuungen, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen und Caritassozialdienst, Beratung in sozialen Lebenslagen, offene Sprechstunde dienstags und mittwochs von 9-12 Uhr, sonst nach Vereinbarung, www.caritas-singen.de

Telefonseelsorge, Notrufnummer (kostenlos) 0800/1110111 und/oder 0800/1110222

Betreuungsverein Bodensee/Hegau e.V., Gewinnung, Beratung, Begleitung ehrenamtlicher gesetzlicher Betreuer, Info über Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung, Büro Singen, Thurgauer Str. 23 a, Tel. 07731 31893, Fax: 07731 948583, E-Mail: singen@bbh-ev.de

Alzheimer-Beratung: Elfriede Maria Lenzen, Im Scheurenbohl 43, Engen, Tel. 07733/2309

Dementen-Betreuung, Sozialstation, Tel. 07733-8300

Hospizverein Singen u. Hegau e.V., Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen, Hospizdienst Tel. 07731/31138. Gesprächsangebot zu Hospiz- und Palliative Care-Fragen jeden Dienstag 12.30 bis 14.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung. An jedem ersten Montag Gesprächskreis für Trauernde, 18 bis 20 Uhr, Gambrinus 1, erstes OG, Singen.

Frauenhaus Singen, rund um die Uhr Tel. 07731/31244

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Engen: In dringenden Notfällen

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche

Samstag, 21. September:

Engen: 17.30 Uhr italienischer Rosenkranz in der Hauskapelle Sonnenuhr

Aach: 18.30 Uhr Hl. Messe zum Sonntag als Lagergottesdienst

Sonntag, 22. September:

Engen: 10.30 Uhr Hl. Messe für die Seelsorgeeinheit zum Welt-Alzheimertag

Biesendorf: 9 Uhr Hl. Messe

Bittelbrunn: 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Ehingen: 18.30 Uhr Hl. Messe

Stetten: 10.30 Uhr Hl. Messe

Welschingen: 9 Uhr Hl. Messe

einer Jogging-Gruppe und einer Walking-Gruppe zu entscheiden, so dass für jeden etwas dabei ist.

Ökumenische Emmauskapelle (Autobahnkapelle)

Sonntag: 11 Uhr Eucharistiefeier mit dem katholischen Dekan Matthias Zimmermann, musikalisch umrahmt

Evangelische Kirche Gottesdienst

Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Wurster)

Gemeindetermine/Kreise

Außer den Hauskreisen finden die Kreise im evangelischen Gemeindehaus neben der Kirche statt. Wo sich die Hauskreise treffen, kann beim Evangelischen Pfarramt, Tel. 07733/8924, erfragt werden.

Mittwoch: 9.30 Uhr Krabbelgruppe, 20 Uhr Senfkorn

Donnerstag: 20 Uhr Sitzung Kirchengemeinderat

Freitag: 19.30 Uhr Jugendkreis

Montag: 20 Uhr Kantorei

Dienstag: ab 14 Uhr Kinderkantorei Jubilate, 17.15 Uhr Jugendkantorei

Russisch-Orthodoxe Kirche

Samstag: ab 9 Uhr Beichtgelegenheit, 10 Uhr Göttliche Liturgie

Sonntag: ab 9 Uhr Beichtgelegenheit, 10 Uhr Göttliche Liturgie, jeweils Jahnstraße 3a, (www.engen-orthodox.de.rs)

Christliche Gemeinde

Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst, Am Bahndamm 3, (www.cg-engen.de)

Kirchliche Nachrichten

Swimmy: »Spaß auf dem Hundeplatz« haben die Swimmys am Donnerstag, 19. September, bei einem »Gegenbesuch« bei den Vierbeinern auf ihrem Trainingsplatz. Treffpunkt ist ab 16.30 Uhr beim Parkplatz am Hundeplatz Engen (zwischen Engen und Zimmerholz). Nach einer Vorführung mit den großen Hunden haben die Teilnehmer sicher viel Freude mit den Welpen, die noch viel lernen müssen. Wer sich traut, darf sie streicheln und mit ihnen spielen. Fragen werden beantwortet. Abholtaxi: 18.30 Uhr beim Hundeplatz Engen. ZufahrerInnen werden am Bahnhof abgeholt und auch wieder zum Bahnhof gebracht.

Run and Pray: Es geht in die zweite Runde an drei Terminen: Am 19. September und 24. Oktober, jeweils um 18.30 Uhr, sowie am 14. November um 17.30 Uhr gibt es in Engen und in Aach wieder die Gelegenheit, körperlich und geistig aufzutanken. Neu: Ab sofort gibt es die Möglichkeit, sich zwischen



Familienbetrieb
seit über 50 Jahren

Heizung
Bäder
Notdienst

KERSCHBAUMER

Ist Ihre Heizung fit für den Winter ?

- auch im Notfall sind wir gerne für Sie da -
rufen Sie an

Engen 07733-505870 www.kerschbaumer.de

GWG Immobilien



Makler mit Herz und (Sach)Verstand
Regionale Immobilien-Kompetenz - persönlich und nah. Wir sind Ihre Ansprechpartner, wenn es um Kauf, Verkauf oder Vermietung einer Immobilie geht. Seit 1985 erfolgreich tätig. Fundiertes Fachwissen, Seriosität und Fingerspitzengefühl! Nutzen Sie unser **kostenloses** Erstgespräch!

Andrea Helmbrecht, Hilzingen 0171 / 4 74 56 86
0 77 31 / 86 52 13 www.gwg-bodensee.de

ZEITUNGSZUSTELLER (m/w/d) GESUCHT

Für die Frühzustellung des SÜDKURIERS suchen wir in Aach zuverlässige Zusteller/innen ab 18 Jahren. Arbeitszeit zwischen 04.00 – 06.00 Uhr.

Direkt-Kurier Zustell,
Druck & Logistik GmbH
Tel. 07531 – 999 – 1100 | www.dkzdl.de/jobs

Wir suchen über einen längeren Zeitraum baldmöglichst eine kleine Ferienwohnung in Engen oder näheren Umgebung.

Rastanlagen Im Hegau
Betriebsges. mbH
Zur Engener Höhe, 78234 Engen
z. Hd. Frau Frank



Tel. 0 77 33 / 5 03 21 11
E-Mail: personal@rastanlagenimhegau.de

Wir suchen Sie!

Für sofort oder nach Vereinbarung suchen wir für unsere Schulmensa in Eigeltingen

motivierte Mitarbeiter (w/m/d) auf 450-Euro-Basis (Mo.–Do).

Freundlichkeit, selbstständiges Arbeiten und Flexibilität sind uns wichtig.

Sie sind interessiert? Dann rufen Sie uns an.

Habitzki Food Concept „eat & learn“
Tel. 07774 9396924 (bis 15:30 Uhr)
info@habitcki-catering-mensa.de




Wir suchen... Dich!

Dreh- und Angelpunkt Büro (m/w/d)

- Du bist nicht komplett verpeilt und hast Organisations-Talent!
- Du kannst die Uhr lesen und Deine Leidenschaft ist die Büroarbeit.
- Du hast keine Angst vor Menschen und liebst es in einem tollen, kreativen Team zu arbeiten.
- Du beherrschst die Grundrechenarten und kannst auch schreiben.
- Du behälst den Überblick, bist Chef-Bändiger und gute Seele.
- 5x pro Woche zur Arbeit zu gehen, ist für Dich selbstverständlich.

Bewerbungen per Mail an
thomas.tetzner@tetzner.mobi



Tetzner Karosserie & Lack
Industriestrasse 14 - 78256 Steisslingen
Tel: 07738 - 50 90 - E-Mail: info@tetzner.mobi



**Heizung / Sanitär
Lüftung / Solar
Kundendienst**

Kamenzin Haustechnik – Engen

Unser Betrieb besteht seit über 25 Jahren.
Wir sind überwiegend im Hegau und angrenzenden Bereichen, für Privatkunden tätig. Zur Stärkung unseres Stammteams suchen wir einen

Anlagemechaniker, interessierten Neueinsteiger oder Helfer

Wir bieten ein tolles Arbeitsumfeld mit interessanter Tätigkeit, nette Kunden und einen sicheren, gut bezahlten Arbeitsplatz.

Bewerbungen bitte an Firma Kamenzin,
Schwarzwaldstraße 14a 78234 Engen, Tel. 07733-1718
oder info@kamenzin-haustechnik.de

gesucht + gefunden

Mietgesuche

4-Zimmer-Whg.
mind. 100 - 120 m², in Engen, Stadt, zu mieten gesucht, max. 1.200,- €
Tel. +49 152 55 29 17 83

Zu verkaufen

Fahrbarer Luftkompressor
5 atü, für 50,- € zu verkaufen
Tel. 0 77 33 / 18 17

Vermietungen

4-Zi.-Wohnung
in Engen zu vermieten, 790,- € + 190,- € NK + 3MM Kautions
Zuschriften unter Chiffre 1828 an Info Kommunal-Verlag

Redaktions- und Anzeigenschluss Montag 12 Uhr

Anzeigenannahme:

Tel. 0 77 33 / 9 72 30
Fax 0 77 33 / 9 72 31
info-kommunal@t-online.de

ROLAND WEBER
 Duchtlingerstr. 13
 78247 Hilzingen
 E-Mail: r.weber-elektro@t-online.de

IHR HAUSGERÄTE-REPARATUR-PROFI

Tel. 07731 / 9760 440
 Fax 07731 / 9760 441

Wir reparieren Ihre Haushaltsgeräte von A wie AEG bis Z wie ZANKER

Verstopftes Rohr?
 ☎ 07774/909011
Abwassertechnik WILMS

www.abwassertechnik-wilms.de
 Firmensitz Volkertshausen

Ein Produkt wählen, Rabatt nutzen.

20 % Rabatt¹

SCHEIBENWISCHER NACHSCHALLDÄMPFER STOSSDÄMPFER BATTERIEN

Nutzen Sie unseren Rabatt-Vorteil für eines der abgebildeten Produkte.

Damit Ihr Volkswagen immer ein Original bleibt.
 Für alle Volkswagen Pkw ab 4 Jahren.
Kommen Sie vorbei und profitieren Sie.

¹ Der ausgewiesene Rabatt-Vorteil gilt einmalig für eines der aufgeführten Angebote exklusive Einbau. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Gültig vom 01.09. bis 30.11.2019. Alle Infos bei uns unter www.volkswagen-zentrum-singen.de.
² inkl. kostenlosem Lichttest im Oktober.

Vereinbaren Sie auch gleich einen Termin zum Radwechsel.²

Economy Service 4

GRAF HARDENBERG
 BEGEISTERT FÜR MOBILITÄT

Volkswagen Zentrum Singen
Gohm + Graf Hardenberg GmbH
 Stockholzstraße 17, 78224 Singen, Tel. +49 7731 83010
www.volkswagen-zentrum-singen.de

Für eine junge Familie mit 2 Kindern suchen wir **ein Wohnhaus mit Garten** (gerne auch DHH oder RH) bis 750.000,- €, (Finanzierung gesichert) im Großraum Singen/Regau **zu kaufen.**
 Heim + Haus Immo GmbH
 07731-98260

Für junges Handwerkerpaar suchen wir dringend im Hegau ein älteres **Haus/ Bauernhaus** **zu kaufen**, gerne renovierungsbedürftig, bis ca. 450.000,- €. Heim + Haus Immo GmbH
 07731-98260

SAUNA - INFRAROT
 Kabinen Wärmekabinen
 Sauna Solar
 Fitness Shop

Gisela Offenberg
 Ausstellung - Beratung - Verkauf
 D-78247 Hilzingen-DUCHTLINGEN
 Tel: 0 77 31 / 4 64 85
www.gho.de/sauna-shop

Ganz schön Quick:

Kappa
~~32,95~~ Sie sparen **20%**
25,95
 Gr. 25-35

QUICK SCHUH
 ENGEN - Bahnhofstraße 4
 SINGEN - Scheffelstraße 33
 GOTTMADINGEN - Erw.-Dietr.-Str. 6

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
 Tel. 0 39 44 / 36160
www.wm-aw.de Fa.

ÄRGER am PC?

- Computerverkauf
- Reparaturservice
- Virenbeseitigung
- Garantieabwicklung
- Internet - DSL
- Netzwerke

!!! ACHTUNG !!!
neue Adresse

Wir sind UMGEZOGEN

PC-Reparaturen zum Festpreis

PC KLINIK+
 COMPUTERSERVICE

Am Bahndamm 3 - 78234 Engen - Tel.: 07733/983 0340 - info@pcke.de

MARTIN BAIER
 FENSTER - HAUSTÜREN - ROLLADEN - INSEKTENSCHUTZ
 VERKAUF - MONTAGE - REPARATURSERVICE
 Roseneggstr. 30B, 78247 Hilzingen
 Tel.: 07731/7912978, Fax 07731/7998716

Werten Sie den Eingang Ihres Hauses nicht nur optisch auf, sondern auch qualitativ mit einer unserer

Aktions-Haustüren aus Aluminium
 zum erschwinglichen Preis.

Gerne beraten wir Sie und erstellen Ihnen einen unverbindlichen Kostenvoranschlag.